

Januar Februar März April Mai Juni  
Juli August September Oktober November  
Dezember

11	12	125	214	32	12
8	71	64	135	66	48,9
15	20	12	129	125	254
15	172	880	712	64	135
10	106	41	207	20	40,3
14	144	155	172	180	352
32					71
18					20,2
14					

# Statistische Berichte

## 2. Halbjahr 2013

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

Sonderbeitrag:

Die Gebäude- und Wohnungszählung in der Wissenschaftsstadt  
Darmstadt – Ergebnisse des Zensus 2011



Amt für Wirtschaft und  
Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung

# Statistische Berichte 2/2013

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

59. Jahrgang 2013

## **Sonderbeitrag**

Günther Bachmann  
Michael Schäfer  
Annegret Schmidt

## **Tabellen, Grafiken**

Günther Bachmann  
Tina Pietzsch  
Michael Schäfer  
Annegret Schmidt  
Manuela Valvason  
Sabrina Vollhardt

Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Quellenangabe gestattet

## **Herausgeberin | Kontakt**

Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung  
Im Carree 1  
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02  
Telefax (0 61 51) 13-34 55  
E-Mail [statistik@darmstadt.de](mailto:statistik@darmstadt.de)  
Internet [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## Sonderbeitrag:

Günther Bachmann	
Michael Schäfer	
Annegret Schmidt	
Die Gebäude- und Wohnungszählung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt – Ergebnisse des Zensus 2011 .....	5

## Tabellenteil: Statistische Berichte 2/2013

Klima .....	22
Bevölkerung .....	23
Arbeitsmarkt .....	33
Verarbeitendes Gewerbe .....	35
Verkehr .....	35
Gebäude, Wohnungen.....	36
Tourismus.....	37
Kultur .....	38
Gesundheit.....	39
Öffentliche Sicherheit .....	40
Finanzen .....	41
Preise .....	42
Umwelt .....	43

## Erläuterungen

Die Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Darmstadt, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandsgrößen geben den Stand am Ende des Monats oder des Halbjahres wieder, Stromgrößen die Summe aller Fälle in dem jeweiligen Zeitraum.

Veröffentlicht werden Daten der amtlichen Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes, des Statistischen Bundesamtes, eigene Daten (z.B. Bevölkerungsfortschreibung) sowie Daten städtischer und nichtstädtischer Stellen.

## Zeichen

davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim zu halten

Folgende **Sonderbeiträge** sind in den Statistischen Berichten der letzten Jahre erschienen:

1. Halbjahr 2005	<b>Darmstädter Umweltdaten</b>
2. Halbjahr 2005	<b>Studierende in Darmstadt</b>
1. Halbjahr 2006	<b>Kommunalwahl 2006</b> Repräsentative Wahlstatistik
2. Halbjahr 2006	<b>Wohnen in Darmstadt</b>
1. Halbjahr 2007	<b>Darmstadts Ein- und Auspendler</b>
2. Halbjahr 2007	<b>Landtagswahl 2008   Repräsentative Wahlstatistik</b>
1. Halbjahr 2008	<b>Haushalte und Lebensformen in Darmstadt</b>
2. Halbjahr 2008	<b>Landtagswahl 2009 – Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik</b>
1. Halbjahr 2009	<b>Hotelgewerbe und Tourismus in Darmstadt</b>
2. Halbjahr 2009	<b>Erwerbstätigkeit und Beschäftigung in Darmstadt</b>
1. Halbjahr 2010	<b>Die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt</b>
2. Halbjahr 2010	<b>Darmstadts Grundschulkindern</b>
1. Halbjahr 2011	<b>Repräsentative Wahlstatistik zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung, zur Oberbürgermeisterdirektwahl und zur Stichwahl 2011</b>
2. Halbjahr 2011	<b>Wetter und Klima in Darmstadt</b>
1. Halbjahr 2012	<b>Darmstadts ausländische Bevölkerung</b>
2. Halbjahr 2012	<b>Umfrage zur Einkaufssituation in Eberstadt</b>
1. Halbjahr 2013	<b>Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl und Landtagswahl in der Wissenschaftsstadt Darmstadt 2013</b>

In der Reihe „Statistische Mitteilungen“ sind folgende Publikationen erschienen:

1/2005	<b>Strukturatlas</b> der Wissenschaftsstadt Darmstadt
1/2006	<b>Bürgerumfrage zur Lebensqualität</b> in der Wissenschaftsstadt Darmstadt
1/2007	<b>Bürgerumfrage 2006 Stadtteilauswertung</b> in der Wissenschaftsstadt Darmstadt
1/2008	<b>Demografiebericht</b> Perspektiven für Darmstadt
1/2010	<b>Bürgerumfrage 2009</b> in der Wissenschaftsstadt Darmstadt
1/2011	<b>Mobilität in Darmstadt</b> Ergebnisbericht für interessierte Bürgerinnen und Bürger
1/2012	<b>Demografiebericht 2012</b> Perspektiven für Darmstadt
1/2013	<b>Bürgerumfrage 2012</b> in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

# Die Gebäude- und Wohnungszählung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt – Ergebnisse des Zensus 2011

*„Meine ersten Auskunftspflichtigen waren zwei sehr nette Männer...  
Sie zeigten sich erstaunt über die harmlosen Fragen im Erhebungsbogen...“  
Erfahrungen einer Zensus-Beauftragten in Frankfurt am Main<sup>1</sup>*

## 1 Einleitung

Das Wissen um die Art und Zahl der Gebäude und Wohnungen in einer Stadt war historisch gesehen schon immer von großer Bedeutung. Bereits mit der Entstehung der ersten Metropolen in Mesopotamien um 3.500 bis 3.000 v. Chr. wurden Verzeichnisse bedeutender Tempel und ihrer Einrichtungen, über Felder und Äcker angelegt, erste Stadtkarten wie die von Babylon erstellt oder Häuser und Land von altorientalischen Herrschern per Urkunde, Kudurru genannt, an verdiente Untertanen vergeben. Die eindrucksvolle Sammlung der babylonischen „Kudurri“ im Berliner Vorderasiatischen Museum zeigt diese mit Götterbildern versehenen Steintafeln, zumeist Grundstücksurkunden. Gebäudezählungen und Straßenpläne sind demnach Bestandteil der frühesten urbanen Siedlungen der Menschheit.

Die letzte in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführte originäre Volkszählung mit einer Gebäude- und Wohnungszählung fand im Jahr 1987 unter großer öffentlicher und kontrovers geführter Debatte statt. Vor allem in etlichen Großstädten wurde zum „Volkszählungsboykott“ aufgerufen. In einem wichtigen und sehr weitreichenden Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von 1989 wurden erstmals grundlegende Bestimmungen zum Umgang mit Daten von Bürgerinnen und Bürgern in öffentlicher Hand (Datenschutz) sowie die Einrichtung sogenannter abgeschotteter Statistikstellen vorgeschrieben. Wichtige gesetzliche Regelungen für die Statistikstellen des Bundes, der Länder und auch der – zumeist – Großstädte rühren aus diesem Grundlagenentscheid, so auch für das Bundesland Hessen und die abgeschottete Statistikstelle in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Ferner war mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes von 1989 auch eine Änderung der Art und Weise der Durchführung von Volkszählungen verbunden, die zudem durch die engere Zusammenarbeit in Europa, durch die Integration der vormaligen DDR-Statistik ins bundesdeutsche System sowie durch neue gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen erforderlich wurde.

Da die Europäische Union und das Europäische Parlament ein hohes Interesse an einer in ganz Europa einheitlichen Volkszählung, mit möglichst gleichem Stichtag und Erhebungsmuster, hatten, wurde bereits 2008 ein entsprechendes „EU-Gesetz“ (Verordnung Nr. 763/2008) erlassen. Damit gerieten bundesdeutsche Politik und Statistisches Bundesamt jedoch unter zeitlichen Druck, die entsprechenden nationalen Gesetze zur Durchführung eines Zensus fertig zu stellen. Resultat war die Durchführung eines Zensus zum Stichtag 9. Mai 2011: eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung mit dem Ziel, Daten zur Bevölkerung, deren Erwerbslage sowie zur Wohnsituation zu erheben. Der Zensus war nun in großen Teilen keine Vollerhebung mehr wie noch in 1987, sondern registergestützt, d.h. es wurden, soweit wie möglich, bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Für die Bevölkerungserhebung wurden die vorhandenen Melderegister ausgewertet, für die Beschäftigten die Daten der Bundesagentur für Arbeit genutzt und für die Gebäude- und Wohnungszählung die vorhandenen Register bei den Städten für die Grundsteuerfestlegung zu Grunde gelegt.

<sup>1</sup> Claudia von Sulecki, Ich war Zensusbeauftragte 2011, in: Verband deutscher Städtestatistiker, Stadtforschung und Statistik, Ausgabe 1/2014, Köln 2014, S. 8

Anders als in anderen europäischen Ländern, wie z.B. Österreich mit seinen Volkszählungs-Vollerhebungen, gibt es in Deutschland keine flächendeckenden Register mit Gebäude- und Wohnungsdaten. Daher mussten entsprechend der Zensus-Fragestellungen die Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand und seiner Nutzung durch eine eigenständige Erhebung bzw. Befragung der Eigentümer gewonnen werden. Bundesweit waren 17,5 Millionen Wohnungseigentümer und Hausverwalter gegenüber den Statistischen Landesämtern auskunftspflichtig, in Hessen waren dies gegenüber dem Hessischen Statistischen Landesamt knapp 1,6 Millionen<sup>2</sup>.

Nach Erstellung einer vorläufigen, umfangreichen Adressdatenbank aus den Daten der Grundsteuerangaben wurden beim Hessischen Statistischen Landesamt zum Stichtag Art, Größe und Baujahr der Gebäude, die Art der Heizung, Informationen über die Größe und Ausstattung der Wohnungen und die Eigentums- und Nutzungsverhältnisse von den Eigentümern abgefragt.

Die ersten Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011 wurden von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder am 31. Mai 2013 veröffentlicht<sup>3</sup>. Wichtig ist, dass es sich bei der Gebäude- und Wohnungszählung – auch für Darmstadt – weiterhin um vorläufige Daten und Statistiken handelt, die sich bis zur endgültigen Veröffentlichung im Sommer 2014 noch ändern können. Erst durch die Verknüpfung der erhobenen Zensus-Wohnungsdaten mit den Bevölkerungs- und Haushaltsmerkmalen kann eine abschließende Aufbereitung der Zensusdaten durch die Landesämter vorgenommen werden, die dann auch den Städten mit abgeschotteter Statistikstelle zur Verfügung gestellt werden.

Die im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zu erhebenden Merkmale sind in §6 des Zensusgesetzes festgelegt. So hatte es im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens von verschiedenen Seiten, darunter vom Verband Deutscher Städtestatistiker, vom Darmstädter Institut Wohnen und Umwelt und anderen Verbänden und Einrichtungen Bestrebungen gegeben, weitere relevante Fragestellungen in den Merkmalskatalog aufzunehmen. Dazu zählten insbesondere Forderungen zur Erhebung der Miethöhe, zur energetischen Gebäudesanierung und anderes, jedoch wurde der endgültige Fragebogen zur GWZ im Zensusgesetz auf die eng begrenzten Vorgaben der Europäischen Union beschränkt.

## 2 Definitionen der Gebäude- und Wohnungszählung

Zum besseren Verständnis der Tabellen und Grafiken werden die grundlegenden Definitionen zu Gebäuden und Wohnungen der GWZ vorgestellt.

### 2.1 Gebäudedefinitionen

Ein „Gebäude mit Wohnraum“ ist festgelegt als ein freistehendes Gebäude oder ein Bauwerk in einer Gruppe von aneinandergrenzenden Bauwerken, durch eine Brandmauer getrennt, mit mindestens einer Wohnung. Hierzu zählen überwiegend „Wohngebäude“, die mindestens zur Hälfte zu Wohnzwecken genutzt werden.

Alle anderen Gebäude, in denen eine Wohnung vorhanden ist und weniger als die Hälfte der Gesamtfläche für Wohnzwecke genutzt wird, werden als „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gezählt. Dies kann z.B. ein Schulgebäude mit einer Hausmeisterwohnung, ein Firmengebäude mit einer Wohnung für Sicherheitsbeauftragte oder ein Gebäude mit Ladenflächen im Erdgeschoss sein.

Ein „Wohnheim“ ist nach der GWZ-Definition ein Wohngebäude, das primär den Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungsgruppen dient, wie z.B. ein Studentenwohnheim, ein Seniorenwohnheim

<sup>2</sup> Siehe dazu Carsten Beck, Zensus 2011 – eine Kurzbeschreibung, in: Hessisches Statistisches Landesamt, Zensus 2011. Sonderdruck für den Hessentag 2013, Vorabdruck aus der Monatszeitschrift Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 6, Juni 2013, Wiesbaden 2013, Seite 3

<sup>3</sup> Siehe dazu die Zensusergebnisse für Darmstadt, für Hessen und Deutschland unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de)

oder ähnliches. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume, die Bewohnerinnen und Bewohner führen jedoch einen eigenen Haushalt.

Als „bewohnte Unterkünfte“ gelten dauerhaft bewohnte Wohnbaracken und -container, Bauwagen, Gartenlauben u.ä.<sup>4</sup>

Nicht ausgewiesen werden Wohnungen ausländischer Streitkräfte und von Diplomaten sowie rein gewerblich genutzte Wohnungen.

Ferner werden verschiedene Gebäudetypen unterschieden:

Das „freistehende Ein- oder Mehrfamilienhaus“ ist das offensichtlich freistehende Haus, das auch ein Hochhaus sein kann.

Als „Doppelhaus“ wird ein Gebäude betrachtet, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, und es spielt keine Rolle, ob es sich dabei um ein Einfamilienhaus oder ein Mehrfamilienhaus handelt (siehe Grafik).

**Beispiele für Doppelhäuser:**



**Beispiele für Gereichte Häuser:**



Die Definition des „gereichten Hauses“ beinhaltet Gebäude, die mit mindestens

zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut sind, wobei es keine Rolle spielt, ob diese Häuser Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser oder sogar Hochhäuser sind. Die Gebäude des gereichten Hauses müssen nicht baugleich sein, können in der Höhe versetzt oder sogar Reiheneckhäuser sein (siehe Grafik).

Als „anderer Gebäudetyp“ gelten alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder gereichtes Haus sind, aber alle Arten von bewohnten Unterkünften darstellen.

## 2.2 Definition der Wohnung

Unter Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus aus oder von einem Vorraum.

Wichtig für das Verständnis der Wohnungsdefinition der GWZ ist auch die Definition der Räume. Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer (mindestens 6m<sup>2</sup> Fläche) und andere separate Räume sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Ferner werden Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume grundsätzlich nicht mitgezählt. So ist z.B. ein Wohnzimmer mit Essecke oder einer Schlafnische nur als ein Raum zu zählen; moderne Loftwohnungen bestehen deshalb, trotz Schlaf- und Kochgelegenheit, aus nur einem Raum.

<sup>4</sup> Siehe zu den Definitionen auch Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Zensus 2011 – Erste Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung, Wiesbadener Stadtanalysen, Wiesbaden Dezember 2013

### 3 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung

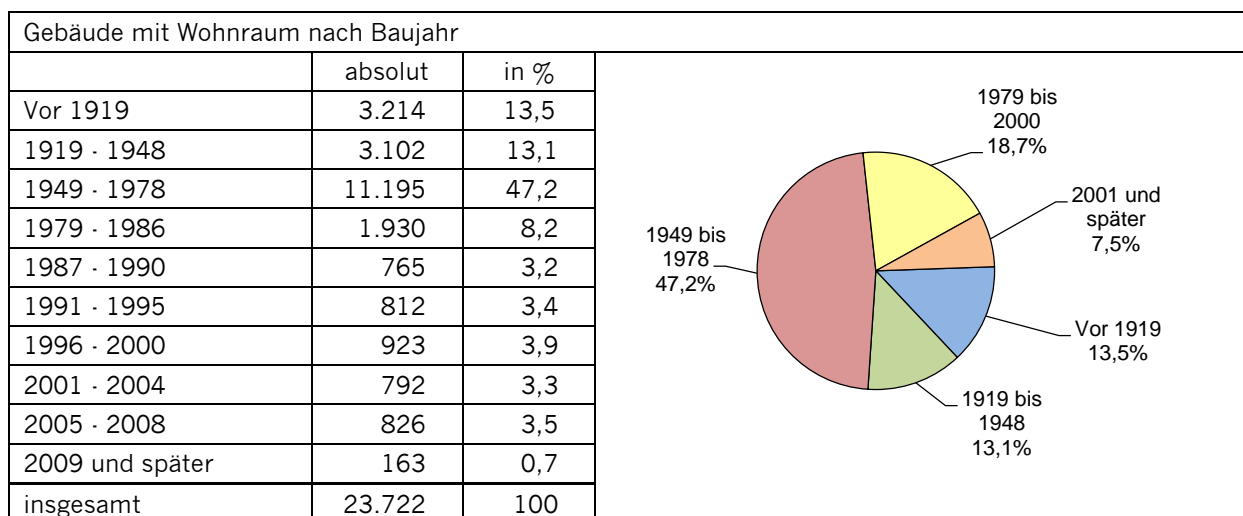
Zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011 wurden in Darmstadt 23.722 Gebäude mit Wohnraum gezählt, von diesen 23.722 Gebäuden sind 22.845 Wohngebäude.

Im Anhang sind umfassende Tabellen mit Daten zu Gebäuden und Wohnungen differenziert nach „Gebäude mit Wohnraum“ und „Wohngebäude“, sowie nach unterschiedlichen Kriterien (z.B. Baujahr, Gebäudetyp, Heizungsart) aufgeführt. In den folgenden Auswertungen beziehen sich die Zahlen ausschließlich auf die „Gebäude mit Wohnraum“, da sich die Aussagen für die „Wohngebäude“ nur unwesentlich davon unterscheiden. Die gezeigten Tabellen sind zur besseren Übersicht Ausschnitte aus den Tabellen im Anhang.

#### 3.1 Gebäude

##### 3.1.1 Gebäude nach Baujahr

Bei Betrachtung des Baujahres fällt auf, dass fast die Hälfte der Gebäude in Darmstadt in den Jahren zwischen 1949 und 1978 errichtet wurden. Hier zeigt sich die außerordentlich hohe Bautätigkeit nach Ende des Zweiten Weltkrieges, da im Rahmen der Bombardierungen nicht nur größte Teile der Innenstadt zerstört wurden, sondern auch viel Wohnraum vernichtet wurde. Eindrucksvoll zeigt sich dies auch in einem Vergleich der erhaltenen Gebäude und Wohnungen in Darmstadt mit einem Baujahr vor 1948 mit anderen Großstädten: so existieren heute noch rund 26,6% der Gebäude in Darmstadt aus der Zeit vor 1948. In Wiesbaden sind dies 29,5% aller Gebäude, in Frankfurt am Main 38,9%, in Offenbach 35,0% und in Mainz 21,9%<sup>5</sup>.



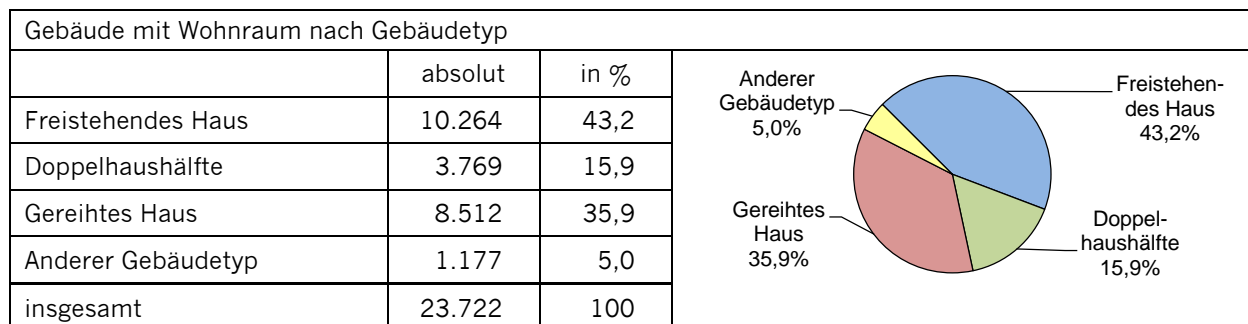
Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass die Städte unterschiedlich mit beschädigten Gebäuden nach 1948 vorgegangen sind. Diese Gebäude wurden entweder abgerissen und neu gebaut oder saniert. Durch die Zerstörung der Darmstädter Altstadt im Zweiten Weltkrieg wurden viele Gebäude abgerissen, ganze Straßenzüge in der Altstadt verändert und neue Gebäude errichtet. Deshalb hat Darmstadt keinen besonders hohen Altbaubestand: 13,5% der Gebäude mit Wohnraum wurden vor 1919 gebaut und 13,1% stammen aus der Zeit von 1919 bis 1948. Nach 1987 liegt eine relativ konstante Bautätigkeit mit etwas über 3% fertig gestellter Neubauten pro 5 Jahre bis 2008 vor. Nach der Jahrtausendwende wurden 7,5% des aktuellen Gebäudebestandes errichtet.

<sup>5</sup> Siehe dazu die Tabelle 1A in: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Zensus 2011 – Erste Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung, Wiesbadener Stadtanalysen, Wiesbaden Dezember 2013, S. A1



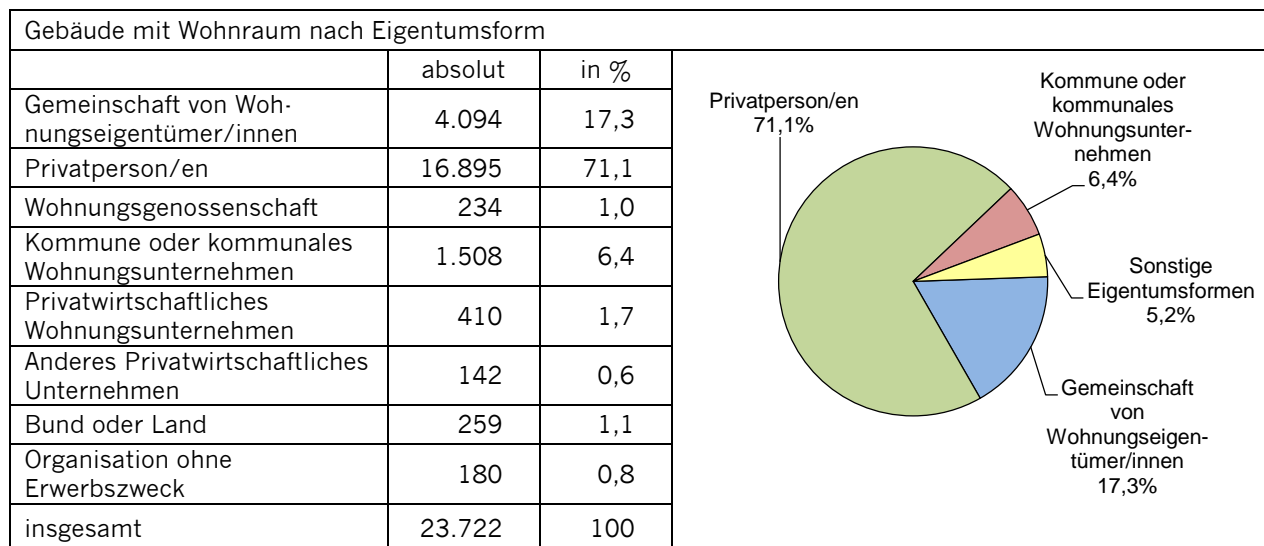
### 3.1.2 Gebäude nach Gebäudetyp

Erstmals liegen seit der Volkszählung von 1987 auch wieder komplett neu erhobene – und damit aktuelle – Angaben über die Gebäudetypen in Darmstadt vor: so ist die Zahl der freistehenden Häuser mit 10.264 Gebäuden und einem Anteil von 43,2% die größte Gruppe der Gebäude mit Wohnraum, gefolgt vom gereihten Haus mit einem Anteil von rund 36% bei 8.512 Gebäuden sowie insgesamt 3.769 Doppelhaushälften mit einem Anteil von circa 16%. Andere Gebäudetypen schlagen mit 5,0% und 1.177 Gebäuden zu Buche.



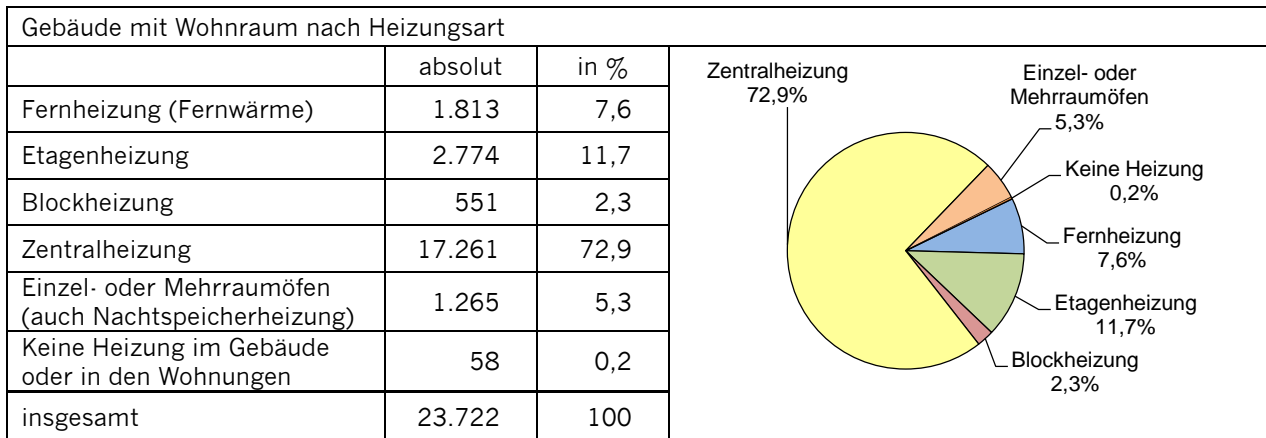
### 3.1.3 Gebäude nach Eigentumsform

Bei Betrachtung der Eigentumsverhältnisse bei den Gebäuden zeigt sich folgendes Bild: 71,2% der Darmstädter Gebäude mit Wohnraum befinden sich im Eigentum von Privatpersonen. Weitere 17,3% der Gebäude sind in der Hand von Wohnungseigentümergeinschaften, die nach dem Wohnungseigentumsgesetz gebildet sind und die überwiegend auch aus Privatpersonen bestehen. 6,4% der Häuser gehören der Wissenschaftsstadt Darmstadt oder einem kommunalen Wohnungsunternehmen. Privatwirtschaftliche Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften spielen mit einem Anteil unter 2% derzeit kaum eine Rolle.



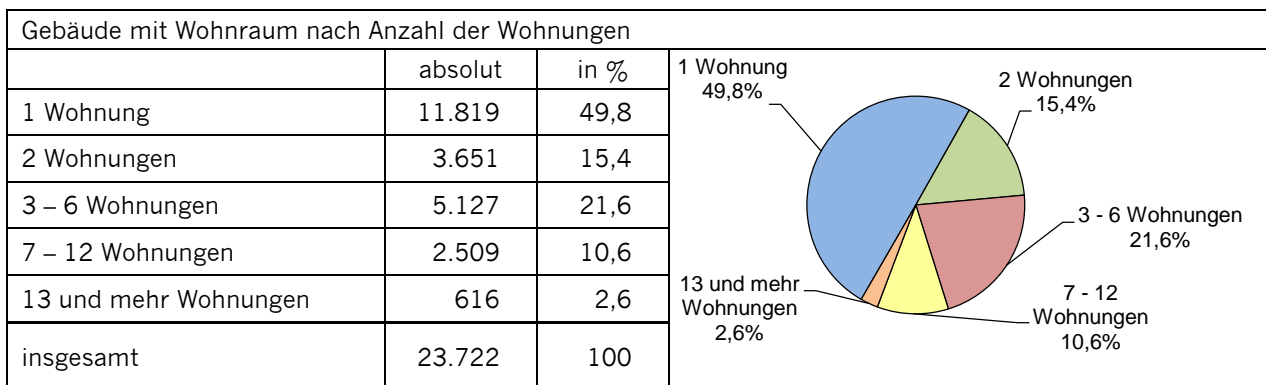
### 3.1.4 Gebäude nach Heizungsart

Fast drei Viertel aller Gebäude haben eine Zentralheizung, knapp 12% eine Etagenheizung und 7,6% der Gebäude sind an eine Fernwärmeversorgung angeschlossen. Blockheizungen und Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicheröfen) spielen eine eher geringe Rolle. In älteren Gebäuden mit Baujahr vor 1950 sind Einzel- und Mehrraumöfen allerdings noch mit circa 8% und Etagenheizungen mit knapp 20% vorhanden. In Häusern, die nach 1990 erbaut wurden, spielen diese Heizarten mit 1,1% und 6,6% fast keine Rolle mehr.



### 3.1.5 Gebäude nach Anzahl der Wohnungen

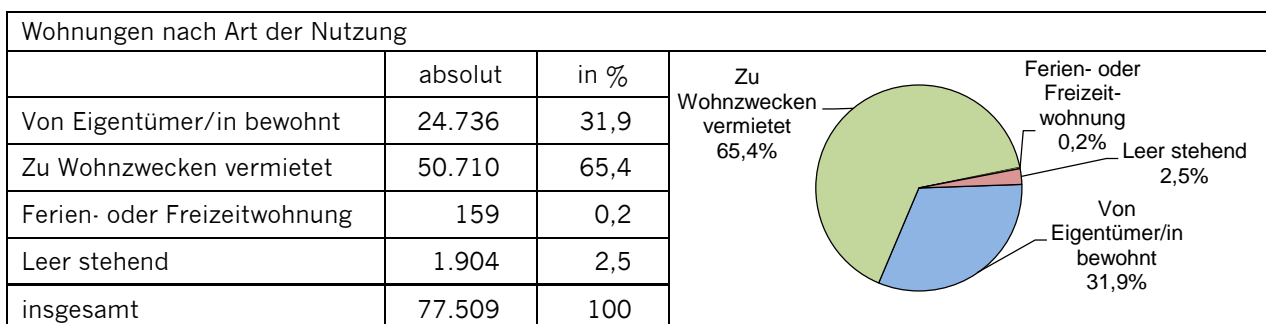
Knapp 50% sind Gebäude mit nur einer Wohnung. Die zweitgrößte Gruppe mit 21,6% bilden die Gebäude mit 3 – 6 Wohnungen. In 2,6% der Häuser sind 13 und mehr Wohnungen untergebracht.



## 3.2 Wohnungen

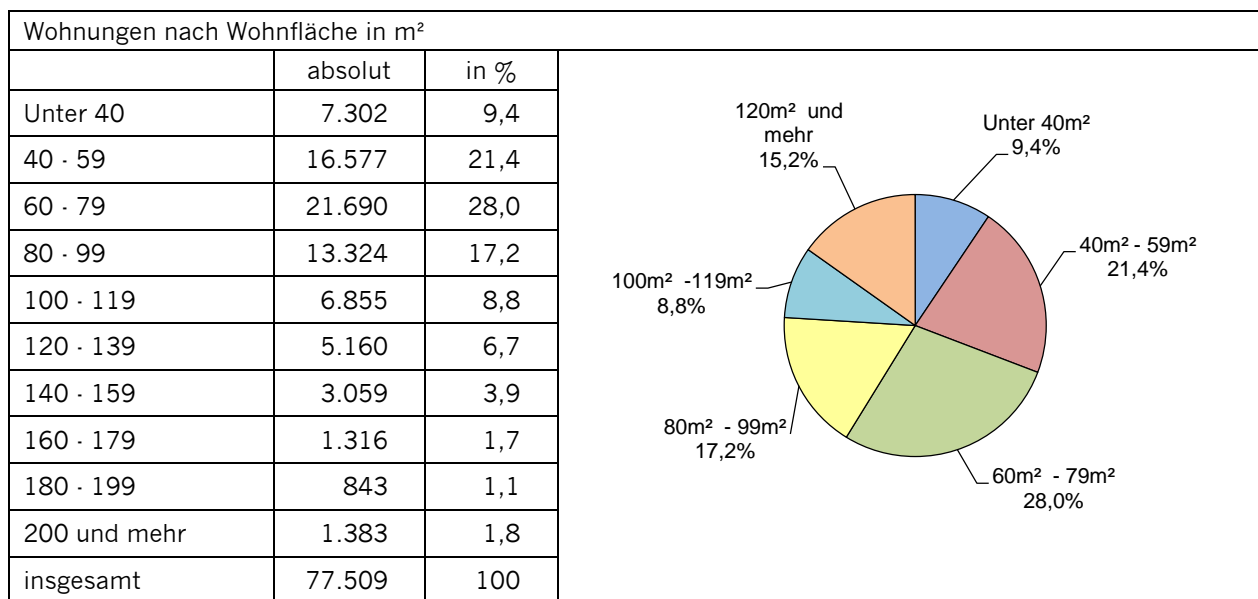
### 3.2.1 Wohnungen nach Art der Nutzung

Eine Analyse der Wohnungen nach Art ihrer Nutzung ergibt, dass die meisten Wohnungen in Darmstadt vermietet sind; dies sind 50.710 Wohnungen. Vom Eigentümer oder der Eigentümerin bewohnt sind 24.736 Wohnungen und es existieren ferner 159 Ferien- oder Freizeitwohnungen in der Wissenschaftsstadt. Die relative Angespanntheit des Wohnungsmarktes in der Wissenschaftsstadt zeigt sich im Leerstand von „nur“ 1.904 Wohnungen zum Stichtag im Mai 2011. Dies ist ein, im Vergleich mit anderen Städten in der Bundesrepublik, sehr niedriger Wert, der unter anderem durch die hohe Zuzugsrate in die Stadt, die hohe Lebensqualität und die günstige Arbeitsmarktsituation erklärbar ist.



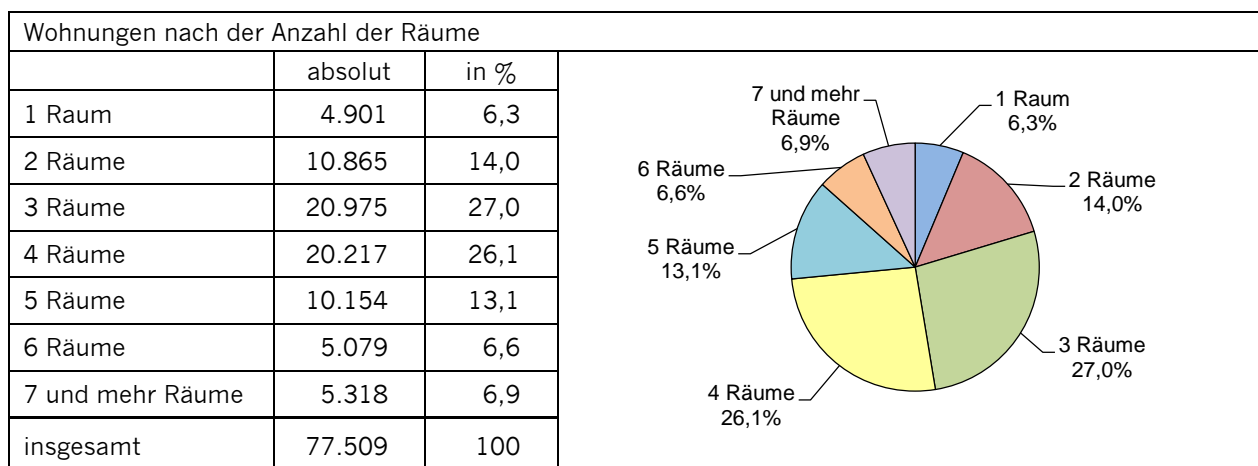
### 3.2.2 Wohnungen nach Wohnfläche

Die durchschnittliche Wohnfläche in Darmstadt beträgt 80,3m<sup>2</sup>, in der Bundesrepublik laut Angaben des Statistischen Bundesamtes im Durchschnitt 90,4m<sup>2</sup> (Stand: 31.12.2011). Im früheren Bundesgebiet beträgt die Wohnfläche sogar 94,2m<sup>2</sup> zu Ende 2011. In Darmstadt weisen knapp 50% der Wohnungen eine Wohnfläche von 40 – 79m<sup>2</sup> aus. Auffällig bei den Strukturdaten zur Wohnungsgröße ist, dass der häufigste Flächentyp in Darmstadt der mit einer Wohnfläche von 60 – 79m<sup>2</sup> ist, davon gibt es insgesamt 21.690 Wohnungen. Der zweit häufigste Typ mit 16.577 Wohnungen verfügt über 40 – 59m<sup>2</sup> Wohnfläche. Immerhin ein Viertel der Wohnungen sind 100m<sup>2</sup> und größer.



### 3.2.3 Wohnungen nach Anzahl der Räume

Circa 41.000 Wohnungen und damit mehr als 50% der Wohnungen haben 3 oder 4 Räume (2 bzw. 3 Räume plus Küche). Diese Wohnungsart ist eine typische Wohnung für eine Kleinfamilie, ein zusammenlebendes Paar oder für Singles. Für größere Familien ist diese Ausstattung der Wohnung eher ungeeignet. Über 10.000 Wohnungen haben 6 und mehr Räume.

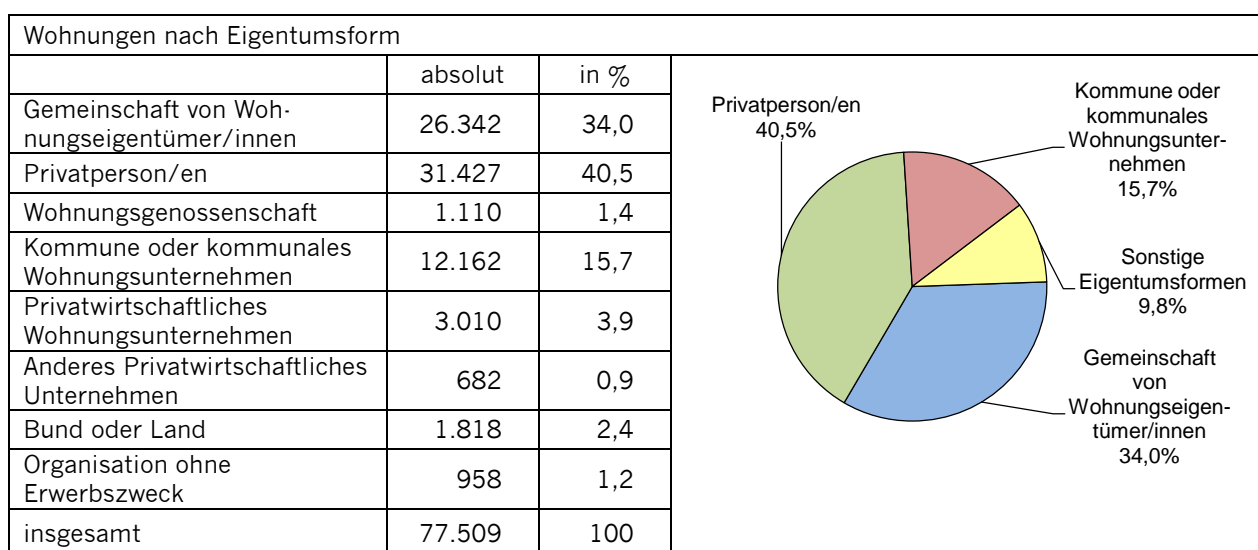


Die Ausstattungen der Darmstädter Wohnungen sind heutzutage auf einem hohen zivilisatorischen Niveau, da praktisch alle mit Badewanne oder Dusche sowie WC in der Wohnung ausgestattet sind.

### 3.2.4 Wohnungen nach Eigentumsform

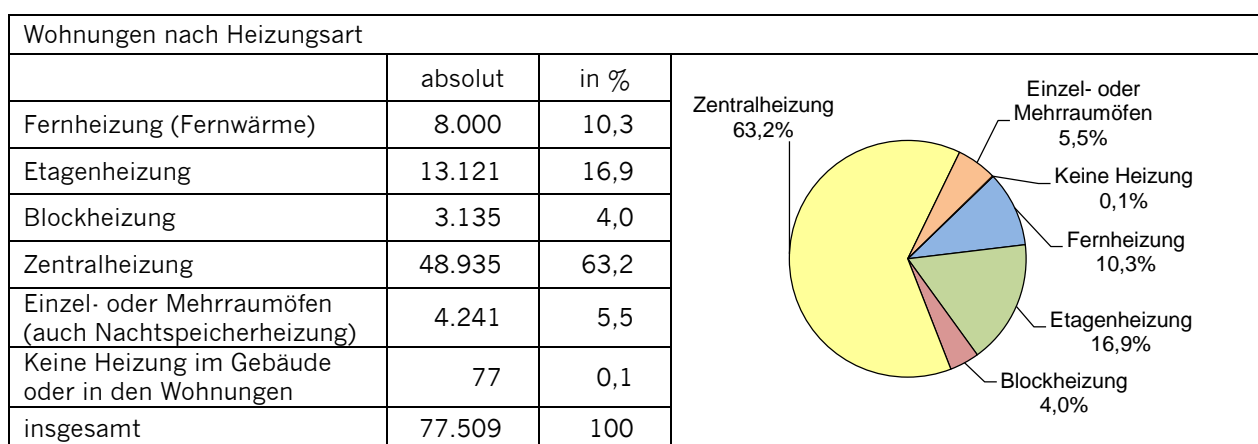
Bei der Zahl der Wohnungen stehen die Privatpersonen mit Wohneigentum in Darmstadt mit 40,5% an erster Stelle, gefolgt von den Wohneigentümergeinschaften mit 34,0%. Der hohe Anteil von Privatbesitz bei Gebäuden mit 71,1% (siehe Kapitel 3.1.3) ergibt sich aus der Zählweise; das Einfamilienhaus zählt hier genauso als ein Gebäude wie das Hochhaus mit über 100 Wohnungen. Mehrfamilienhäuser sind überwiegend im Besitz von Wohneigentümergeinschaften und Wohnungsunternehmen. Daher ist ihr Anteil bei den Wohnungen entsprechend größer.

Nach den GWZ-Ergebnissen ist damit rund jede dritte Wohnung in Darmstadt eine Eigentumswohnung, sei sie nun vom Eigentümer selbst bewohnt oder aber vermietet. Kennzeichen der Eigentumswohnung ist eine Teilung des Gebäudes nach dem Wohnungseigentumsgesetz. Danach entsteht an den Wohnungen sogenanntes Sondereigentum und an den gemeinschaftlichen Gebäudeteilen ein Miteigentumsanteil. Zum Zensus-Stichtag wurden in Darmstadt 26.342 Eigentumswohnungen gezählt.



### 3.2.5 Wohnungen nach Heizungsart

Rund zwei Drittel aller Wohnungen werden vor allem zentral (63,2%) beheizt, der Anteil der Etagenheizungen beträgt bei den Wohnungen 16,9%. Hingegen sind Fernwärme und Blockheizungen mit 10,3% bzw. 4,0% aller Wohnungen weniger verbreitet. Wenig dienen Einzel- oder Mehrraumöfen als Wärmequelle, der Anteil beträgt gerade einmal 5,5% aller Wohnungen, wobei vermutlich die Nachtspeicherheizungen anteilsmäßig dominieren. Gar nicht beheizt sind 77 Wohnungen mit 0,1% Anteil an allen Wohnungen.



## 4 Zusammenfassung

Die freistehenden Häuser stellen in Darmstadt – von der Anzahl her – die größte Gruppe dar: mit 43,2% und über 10.000 Gebäuden mit Wohnraum entsprechen sie dem häufigsten Gebäudetyp. Mehr als die Hälfte dieses Gebäudetyps hat nur eine Wohnung, mit 2 Wohnungen existieren 2.340 Gebäude, mit 3 oder mehr Wohnungen knapp 2.600 Gebäude. Dieser Gebäudetyp findet sich eher in den Stadtteilen, die außerhalb Darmstadts City liegen; so in Eberstadts Villenkolonie, in Wixhausen oder Arheilgen.

Der Typ des gereihten Hauses steht mit circa 8.500 Gebäuden an zweiter Stelle. Allerdings stellen diese mit 32.632 Wohnungen den überaus größten Anteil am Wohnungsbestand in Darmstadt dar (42,1% an allen Wohnungen). Dabei ist vor allem der hohe Anteil an gereihten Häusern mit drei und mehr Wohnungen auffällig. Dies stellt die höchste absolute Zahl an Wohnungen für einen bestimmten Gebäudetyp dar. Aus dem Stadtbild ist verständlich, dass dieser Gebäudetyp am häufigsten zu finden ist: bei einem Spaziergang durchs Martinsviertel, durchs Johannisviertel oder entlang der großen Durchgangsstraßen ist dies der häufigste und auffälligste Gebäudetyp in den urbanen Stadtvierteln.

Der Gebäudetyp Doppelhaushälfte ist mit 3.769 Gebäuden in Darmstadt anzutreffen. Der Anteil dieses Gebäudetyps liegt mit knapp 16% deutlich niedriger als der des freistehenden Hauses oder des gereihten Hauses. Mit über 12.000 Wohnungen entspricht dieser Gebäudetyp einem Anteil von 15,6% aller Wohnungen in Darmstadt, wobei die Doppelhaushälften mit 3 und mehr Wohnungen dabei den größten Anteil an Wohnungen ausmachen. Doppelhaushälften mit einer oder zwei Wohnungen sind deutlich weniger vorhanden und machen entsprechend einen kleineren Teil des Wohnungsangebotes aus.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass es sich bei den Wohnungen in Darmstadt mehrheitlich um Drei- und Vierraumwohnungen (2 bzw. 3 Räume plus Küche) handelt. Zwei Drittel aller Wohnungen sind zu Wohnzwecken vermietet.

## 5 Ausblick

Mit der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011 liegt nach vielen Jahren erstmals wieder eine Datengrundlage für die Wohnsituation in Darmstadt vor, die auf einer Vollerhebung fußt. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind in dieser Veröffentlichung dargestellt. Erst im Sommer 2014 wird vom Hessischen Statistischen Landesamt die endgültige Datenbank mit Einzeldaten an die Städte mit abgeschotteter Statistikstelle geliefert. Damit können diese detaillierte Auswertungen und kleinräumige Analysen erstellen.

Generell ist festzuhalten, dass mit der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011 eine Chance besteht, die in den Statistikämtern bereits vorhandenen kleinräumigen Gebäudedateien zu ergänzen sowie auch die GWZ-Daten anzupassen. Die durch den Zensus festgestellte Zahl von Wohnungen liegt unter der bisherigen Fortschreibung, die auf der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987 und der jährlichen Bautätigkeitsstatistik basiert. Es wird die Aufgabe der Städte und ihrer Statistikstellen sein, die Daten auf ihre Genauigkeit zu prüfen.

Eine verbesserte Gebäude- und Wohnungsdatenbank, um wesentliche Angaben aus der GWZ ergänzt, ist ein äußerst wertvolles Instrument für die erfolgreiche, zukunftsorientierte und nachhaltige Stadtentwicklung und Stadtplanung: so wird z.B. die Kombinationsauswertung von Gebäude, Baualter und energetischem Zustand auf kleinräumiger Ebene auf mögliche Sanierungsdefizite im Vergleich der Stadtquartiere hinweisen können. Sozialräumliche Problemlagen in Stadtvierteln lassen sich durch Wohnungsangaben ergänzen und ermöglichen gezielte Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität für sozial Schwächere und Familien. Die Altenhilfeplanung wird von den Auswertungen ebenso profitieren können wie die Analyse, ob genügend Spielplätze für Kinder in

der Nähe von Mehrfamilienhäusern vorhanden sind. Eine Vielzahl weiterer Themen und Fragestellungen können mit einer verbesserten Gebäude- und Wohnungsdatenbank angegangen werden, die heute noch nicht absehbar sind.

Auf jeden Fall wird die genaue Analyse der Daten der Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011 zu wichtigen Erkenntnissen über die Wohn- und Lebenssituation in unserer Stadt beitragen.

## 6 Literatur

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Zensus 2011 – Erste Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung, Wiesbadener Stadtanalysen, Wiesbaden Dezember 2013

Hessisches Statistisches Landesamt, Zensus 2011. Sonderdruck für den Hessentag 2013, Vorabdruck aus der Monatszeitschrift Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 6, Juni 2013, Wiesbaden 2013

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Datenreport 2013, Darmstadt 2013

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Bürgerumfrage 2012, Darmstadt 2014

Claudia von Sulecki, Ich war Zensusbeauftragte 2011, in: Verband deutscher Städtestatistiker, Stadtforschung und Statistik, Ausgabe 1/2014, Köln 2014, S. 8-9

## 7 Anhang

Tabellen auf Datengrundlage des Hessischen Statistischen Landesamtes, Zensus 2011,  
Gebäude und Wohnungen, Stand: Mai 2013

Tabelle 1:

Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Darmstadt zum 09.05.2011, differenziert nach

- Baujahr
- Gebäudetyp und der Anzahl der Wohnungen
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude

Tabelle 2:

Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr in Darmstadt zum 09.05.2011, differenziert nach

- Art des Gebäudes
- Gebäudetyp und Anzahl der Wohnungen
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude

Tabelle 3:

Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Darmstadt zum 09.05.2011, differenziert nach

- Eigentumsform des Gebäudes
- Heizungsart

Tabelle 4:

Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr in Darmstadt zum 09.05.2011, differenziert nach

- Eigentumsform des Gebäudes

Tabelle 5:

Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr in Darmstadt zum 09.05.2011, differenziert nach

- Heizungsart

Tabelle 6:

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung in Darmstadt zum 09.05.2011,  
differenziert nach

- Art der Wohnungsnutzung
- der Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup>
- der Anzahl der Räume
- der Ausstattung der Wohnung

**Tabelle 1: Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Darmstadt zum 09.05.2011**

	Gebäude mit Wohnraum				darunter Wohngebäude			
	Gebäude		Wohnungen		Gebäude		Wohnungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	23.722	100	77.509	100	22.845	100	74.981	100
<b>nach Baujahr</b>								
Vor 1919	3.214	13,5	9.404	12,1	3.053	13,4	9.037	12,1
1919 - 1948	3.102	13,1	7.297	9,4	3.014	13,2	7.091	9,5
1949 - 1978	11.195	47,2	41.335	53,3	10.748	47,0	39.883	53,2
1979 - 1986	1.930	8,2	6.546	8,4	1.864	8,2	6.349	8,5
1987 - 1990	765	3,2	2.509	3,2	732	3,2	2.385	3,2
1991 - 1995	812	3,4	3.262	4,2	795	3,5	3.192	4,3
1996 - 2000	923	3,9	2.897	3,7	889	3,9	2.844	3,8
2001 - 2004	792	3,3	1.769	2,3	782	3,4	1.747	2,3
2005 - 2008	826	3,5	1.888	2,4	808	3,5	1.854	2,5
2009 und später	163	0,7	602	0,8	160	0,7	599	0,8
<b>nach Gebäudetyp und Anzahl der Wohnungen</b>								
Freistehendes Haus	10.264	43,2	26.475	34,2	9.932	43,5	25.719	34,3
darunter								
mit 1 Wohnung	5.335	22,5	5.332	6,9	5.206	22,8	5.203	6,9
mit 2 Wohnungen	2.340	9,9	4.588	5,9	2.248	9,8	4.428	5,9
mit 3 und mehr Wohnungen	2.589	10,9	16.555	21,4	2.478	10,8	16.088	21,5
Doppelhaushälfte	3.769	15,9	12.056	15,6	3.720	16,3	11.941	15,9
darunter								
mit 1 Wohnung	1.796	7,6	1.793	2,3	1.784	7,8	1.784	2,4
mit 2 Wohnungen	612	2,6	1.210	1,6	599	2,6	1.187	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1.361	5,7	9.053	11,7	1.337	5,9	8.970	12,0
Gereihtes Haus	8.512	35,9	32.632	42,1	8.268	36,2	31.585	42,1
darunter								
mit 1 Wohnung	4.293	18,1	4.290	5,5	4.257	18,6	4.254	5,7
mit 2 Wohnungen	551	2,3	1.075	1,4	511	2,2	1.000	1,3
mit 3 und mehr Wohnungen	3.668	15,5	27.267	35,2	3.500	15,3	26.331	35,1
Anderer Gebäudetyp	1.177	5,0	6.346	8,2	925	4,0	5.736	7,6
darunter								
mit 1 Wohnung	395	1,7	395	0,5	270	1,2	270	0,4
mit 2 Wohnungen	148	0,6	289	0,4	99	0,4	197	0,3
mit 3 und mehr Wohnungen	634	2,7	5.662	7,3	556	2,4	5.269	7,0
<b>nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude</b>								
1 Wohnung	11.819	49,8	11.810	15,2	11.517	50,4	11.511	15,4
2 Wohnungen	3.651	15,4	7.162	9,2	3.457	15,1	6.812	9,1
3 - 6 Wohnungen	5.127	21,6	21.242	27,4	4.842	21,2	20.196	26,9
7 - 12 Wohnungen	2.509	10,6	21.653	27,9	2.425	10,6	21.014	28,0
13 und mehr Wohnungen	616	2,6	15.642	20,2	604	2,6	15.448	20,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Zensus 2011, Gebäude und Wohnungen (Stand: Mai 2013)



**Tabelle 2: Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr in Darmstadt zum 09.05.2011**

	insgesamt		Baujahr von ... bis...							
			vor 1950		1950 - 1969		1970 - 1989		1990 und später	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	23.722	100	6.487	27,3	8.418	35,5	5.021	21,2	3.796	16,0
<b>nach Art des Gebäudes</b>										
Wohngebäude	22.845	100	6.232	27,3	8.066	35,3	4.845	21,2	3.702	16,2
darunter										
ohne Wohnheime	22.664	100	6.205	27,4	7.982	35,2	4.790	21,1	3.687	16,3
Wohnheime	181	100	27	14,9	84	46,4	55	30,4	15	8,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	877	100	255	29,1	352	40,1	176	20,1	94	10,7
Gebäude mit Wohnraum insgesamt	23.722	100	6.487	27,3	8.418	35,5	5.021	21,2	3.796	16,0
<b>nach Gebäudetyp und Anzahl der Wohnungen</b>										
Freistehendes Haus	10.264	100	3.542	34,5	3.541	34,5	2.029	19,8	1.152	11,2
darunter										
mit 1 Wohnung	5.335	100	1.997	37,4	1.760	33,0	1.013	19,0	565	10,6
mit 2 Wohnungen	2.340	100	800	34,2	844	36,1	472	20,2	224	9,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2.589	100	745	28,8	937	36,2	544	21,0	363	14,0
Doppelhaushälfte	3.769	100	985	26,1	1.531	40,6	643	17,1	610	16,2
darunter										
mit 1 Wohnung	1.796	100	537	29,9	529	29,5	307	17,1	423	23,6
mit 2 Wohnungen	612	100	176	28,8	263	43,0	107	17,5	66	10,8
mit 3 und mehr Wohnungen	1.361	100	272	20,0	739	54,3	229	16,8	121	8,9
Gereihtes Haus	8.512	100	1.622	19,1	2.878	33,8	2.162	25,4	1.850	21,7
darunter										
mit 1 Wohnung	4.293	100	375	8,7	1.208	28,1	1.394	32,5	1.316	30,7
mit 2 Wohnungen	551	100	103	18,7	179	32,5	176	31,9	93	16,9
mit 3 und mehr Wohnungen	3.668	100	1.144	31,2	1.491	40,6	592	16,1	441	12,0
Anderer Gebäudetyp	1.177	100	338	28,7	468	39,8	187	15,9	184	15,6
darunter										
mit 1 Wohnung	395	100	117	29,6	116	29,4	84	21,3	78	19,7
mit 2 Wohnungen	148	100	43	29,1	49	33,1	30	20,3	26	17,6
mit 3 und mehr Wohnungen	634	100	178	28,1	303	47,8	73	11,5	80	12,6
<b>nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude</b>										
1 Wohnung	11.819	100	3.026	25,6	3.613	30,6	2.798	23,7	2.382	20,2
2 Wohnungen	3.651	100	1.122	30,7	1.335	36,6	785	21,5	409	11,2
3 - 6 Wohnungen	5.127	100	1.820	35,5	1.997	39,0	773	15,1	537	10,5
7 - 12 Wohnungen	2.509	100	475	18,9	1.266	50,5	426	17,0	342	13,6
13 und mehr Wohnungen	616	100	44	7,1	207	33,6	239	38,8	126	20,5

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Zensus 2011, Gebäude und Wohnungen (Stand: Mai 2013)

**Tabelle 3: Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Darmstadt zum 09.05.2011**

	Gebäude mit Wohnraum				darunter Wohngebäude			
	Gebäude		Wohnungen		Gebäude		Wohnungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	23.722	100	77.509	100	22.845	100	74.981	100
<b>nach Eigentumsform des Gebäudes</b>								
Gemeinschaft von Wohnungseigentümer/innen	4.094	17,3	26.342	34,0	3.920	17,2	25.525	34,0
Privatperson/en	16.895	71,1	31.427	40,6	16.376	71,7	30.158	40,2
Wohnungsgenossenschaft	234	1,0	1.110	1,4	234	1,0	1.110	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1.508	6,4	12.162	15,7	1.481	6,5	12.106	16,1
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	410	1,7	3.010	3,9	392	1,7	2.960	3,9
Anderes Privatwirtschaftliches Unternehmen	142	0,6	682	0,9	74	0,3	472	0,6
Bund oder Land	259	1,1	1.818	2,3	247	1,1	1.794	2,4
Organisation ohne Erwerbszweck	180	0,8	958	1,2	121	0,5	856	1,1
<b>nach Heizungsart</b>								
Fernheizung (Fernwärme)	1.813	7,6	8.000	10,3	1.791	7,8	7.952	10,6
Etagenheizung	2.774	11,7	13.121	16,9	2.627	11,5	12.616	16,8
Blockheizung	551	2,3	3.135	4,0	542	2,4	3.120	4,2
Zentralheizung	17.261	72,9	48.935	63,2	16.602	72,7	47.090	62,8
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1.265	5,3	4.241	5,5	1.228	5,4	4.129	5,5
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	58	0,2	77	0,1	55	0,2	74	0,1

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Zensus 2011, Gebäude und Wohnungen (Stand: Mai 2013)

**Tabelle 4: Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr in Darmstadt zum 09.05.2011**

	insgesamt		Baujahr von ... bis...							
			vor 1950		1950 - 1969		1970 - 1989		1990 und später	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	23.722	100	6.487	27,3	8.418	35,5	5.021	21,2	3.796	16,0
<b>nach Eigentumsform des Gebäudes</b>										
Gemeinschaft von Wohnungseigentümer/innen	4.094	100	1.084	26,5	1.346	32,9	935	22,8	729	17,8
Privatperson/en	16.895	100	4.751	28,1	5.770	34,2	3.677	21,8	2.697	16,0
Wohnungsgenossenschaft	234	100	157	67,1	47	20,1	21	9,0	9	3,8
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1.508	100	318	21,1	700	46,4	231	15,3	259	17,2
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	410	100	70	17,1	271	66,1	31	7,6	38	9,3
Anderes Privatwirtschaftliches Unternehmen	142	100	24	16,9	48	33,8	43	30,3	27	19,0
Bund oder Land	259	100	28	10,8	154	59,5	56	21,6	21	8,1
Organisation ohne Erwerbszweck	180	100	55	30,6	82	45,6	27	15,0	16	8,9

**Tabelle 5: Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr in Darmstadt zum 09.05.2011**

	insgesamt		Baujahr von ... bis...							
			vor 1950		1950 - 1969		1970 - 1989		1990 und später	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	23.722	100	6.487	100	8.418	100	5.021	100	3.796	100
<b>nach Heizungsart</b>										
Fernheizung (Fernwärme)	1.813	7,6	71	1,1	860	10,2	447	8,9	435	11,5
Etagenheizung	2.774	11,7	1.259	19,4	962	11,4	302	6,0	251	6,6
Blockheizung	551	2,3	108	1,7	119	1,4	92	1,8	232	6,1
Zentralheizung	17.261	72,9	4.507	69,4	5.911	70,3	4.029	80,3	2.814	74,1
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1.265	5,3	523	8,1	554	6,6	145	2,9	43	1,1
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	58	0,2	19	0,3	12	0,1	6	0,1	21	0,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Zensus 2011, Gebäude und Wohnungen (Stand: Mai 2013)

**Tabelle 6: Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung in Darmstadt zum 09.05.2011**

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			ohne Wohnheime	Wohnheime	
insgesamt	77.509	74.981	71.580	3.401	2.528
<b>nach Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/in bewohnt	24.736	24.310	23.367	943	426
Zu Wohnzwecken vermietet	50.710	48.717	46.304	2.413	1.993
Ferien- oder Freizeitwohnung	159	143	143	-	16
Leer stehend	1.904	1.811	1.766	45	93
<b>nach Fläche der Wohnung (von... bis ...) in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40 m <sup>2</sup>	7.302	6.945	6.232	713	357
40 - 59 m <sup>2</sup>	16.577	16.084	15.082	1.002	493
60 - 79 m <sup>2</sup>	21.690	21.097	19.953	1.144	593
80 - 99 m <sup>2</sup>	13.324	12.846	12.509	337	478
100 - 119 m <sup>2</sup>	6.855	6.609	6.451	158	246
120 - 139 m <sup>2</sup>	5.160	5.008	4.984	24	152
140 - 159 m <sup>2</sup>	3.059	2.962	2.958	4	97
160 - 179 m <sup>2</sup>	1.316	1.268	1.265	3	48
180 - 199 m <sup>2</sup>	843	824	821	3	19
200 m <sup>2</sup> und mehr	1.383	1.338	1.325	13	45
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	80,3	80,4	81,4	58,7	78,1
<b>nach Anzahl der Räume</b>					
1 Raum	4.901	4.666	4.243	423	235
2 Räume	10.865	10.426	9.572	854	439
3 Räume	20.975	20.394	19.042	1.352	581
4 Räume	20.217	19.494	18.952	542	723
5 Räume	10.154	9.863	9.689	174	291
6 Räume	5.079	4.946	4.906	40	133
7 und mehr Räume	5.318	5.192	5.176	16	126
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,8	3,8	3,9	2,8	3,5
<b>nach Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	76.660	74.220	70.956	3.264	2.440
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	450	414	307	107	36
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	164	155	128	27	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	235	192	189	3	43

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Zensus 2011, Gebäude und Wohnungen (Stand: Mai 2013)

# Tabellenteil

## Statistische Berichte 2/2013

*Wissenschaftsstadt Darmstadt*

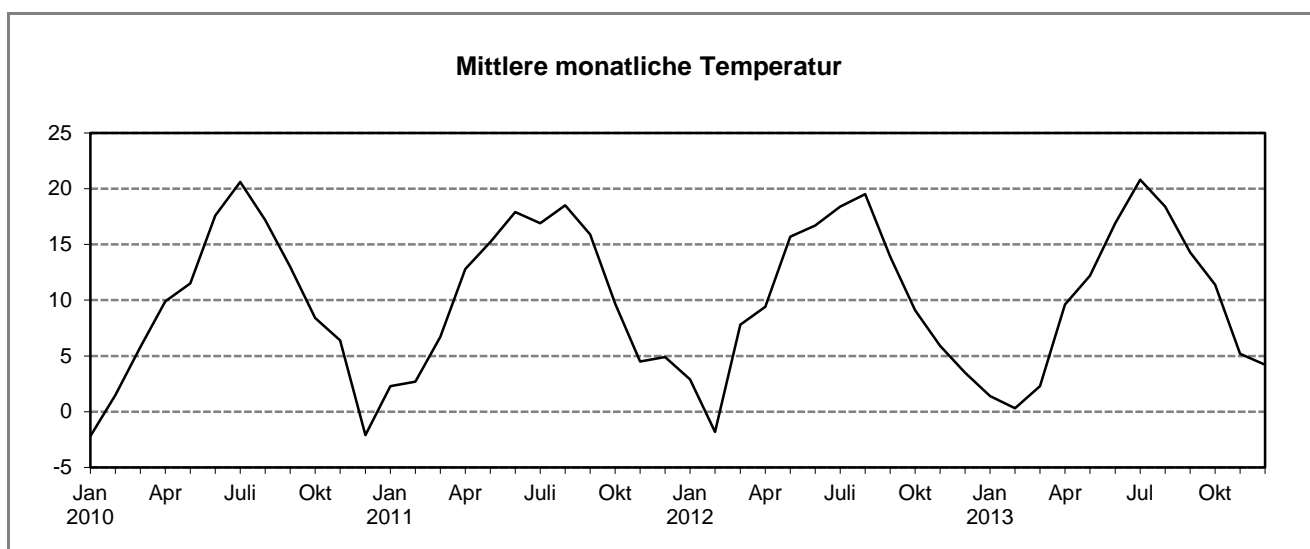
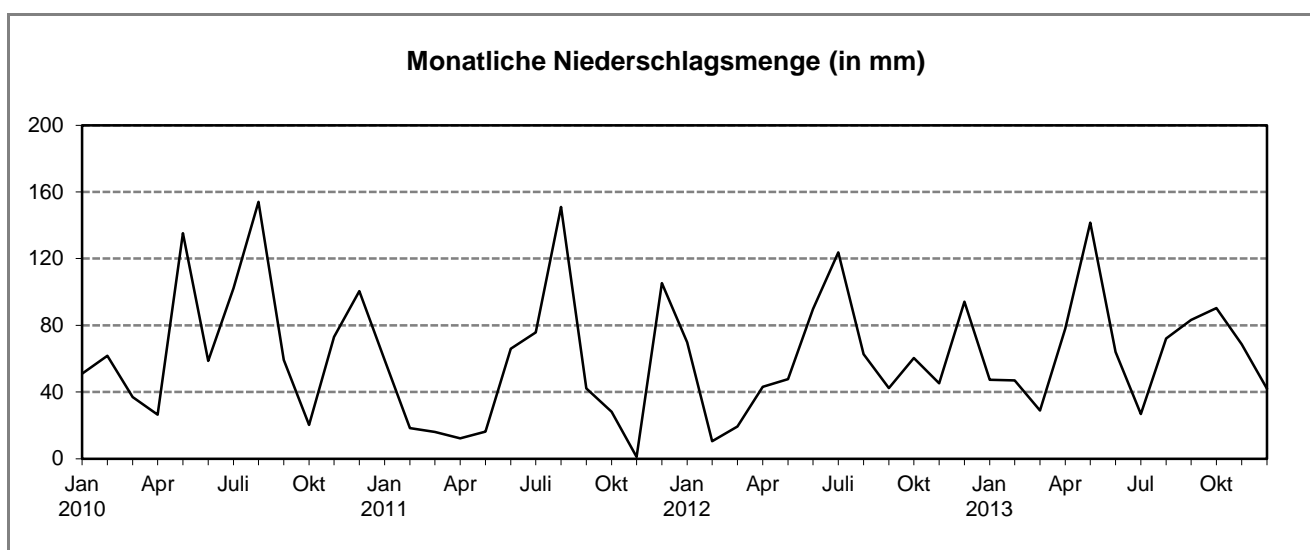
Klima .....	22
Bevölkerung .....	23
Arbeitsmarkt .....	33
Verarbeitendes Gewerbe .....	35
Verkehr .....	35
Gebäude und Wohnungen .....	36
Tourismus .....	37
Kultur .....	38
Gesundheit .....	39
Öffentliche Sicherheit .....	40
Finanzen .....	41
Preise .....	42
Umwelt .....	43

# Klima

Witterungsverhältnisse <sup>1)</sup>	2013						2.Halb.
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2013
<b>Lufttemperatur (°C)</b>							
höchste Temperatur (Maximum)	36,2	36,0	31,4	25,3	16,1	15,7	36,2
niedrigste Temperatur (Minimum)	7,9	6,4	5,8	-1,7	-7,3	-5,1	-7,3
mittlere Temperatur	20,8	18,4	14,3	11,4	5,2	4,2	12,4
Abweichung vom langjährigen Mittel <sup>2)</sup>	1,8	-0,1	0,1	1,4	-0,6	2,2	0,8
<b>Anzahl der Tage</b>							
heiße Tage (mind. 30°C)	7	5	2	-	-	-	14
Sommertage (mind. 25°C)	26	19	4	1	-	-	50
Frosttage (minimum unter 0°C)	-	-	-	1	11	11	23
Eistage (maximum unter 0°C)	-	-	-	-	1	-	1
<b>Niederschlagsmenge (mm)</b>							
insgesamt	26,8	72,1	83,2	90,3	68,6	42,0	383,0
in % des langjährigen Mittels	31,6	100,8	145,7	136,6	106,7	69,1	94,7
Tageshöchstwert in mm	9,5	49,7	16,3	24,6	13,5	10,8	49,7

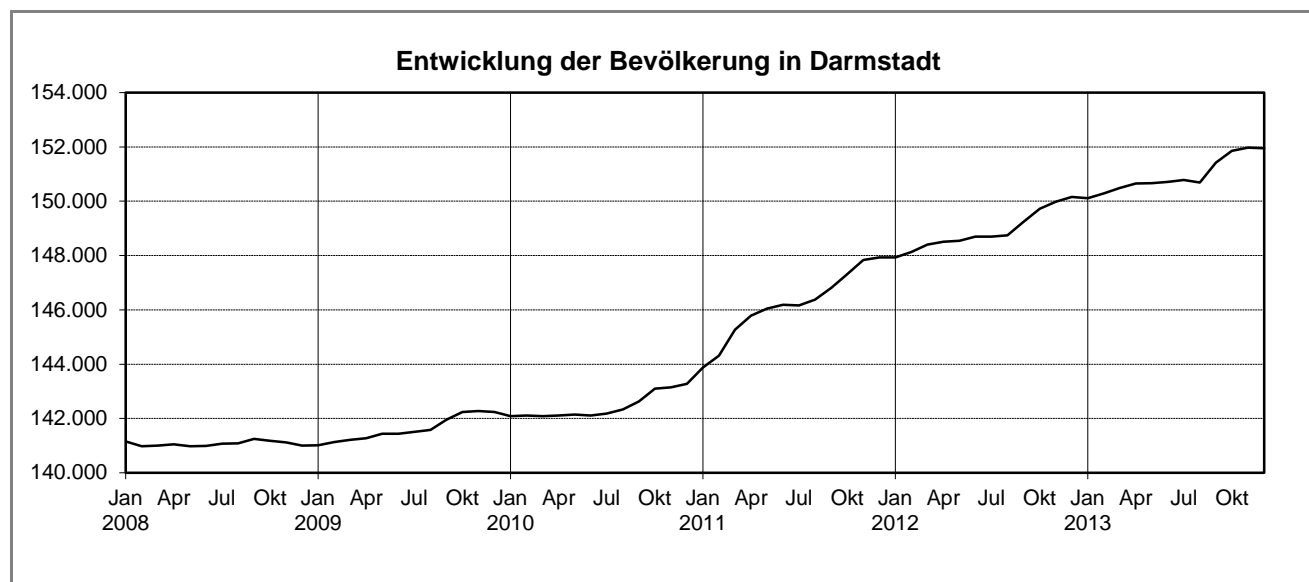
1) Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes, Messstation Darmstadt 162m über NN.

2) LjM = Langjähriges Mittel, Berechnung des Durchschnitts der Jahre 1996 - 2010



Bevölkerungsbestand	2013						2.Halb. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	75.657	75.642	76.156	76.458	76.517	76.499	76.499
weiblich	75.125	75.046	75.264	75.396	75.455	75.445	75.445
insgesamt	150.782	150.688	151.420	151.854	151.972	151.944	151.944
Geburtenüberschuss/-defizit	74	-21	60	9	25	-11	136
Wanderungsgewinn/-verlust	5	-74	526	424	88	159	1.128
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup>	-5	1	146	1	5	-176	-28
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	74	-94	732	434	118	-28	1.236
<b>Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	62.535	62.507	62.669	62.839	62.862	62.895	62.895
weiblich	63.196	63.154	63.169	63.196	63.242	63.248	63.248
insgesamt	125.731	125.661	125.838	126.035	126.104	126.143	126.143
Geburtenüberschuss/-defizit	33	-26	35	-8	12	-17	29
Wanderungsgewinn/-verlust	-47	-109	60	139	-20	73	96
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup> oder der Staatsangehörigkeit	80	65	82	66	77	-17	353
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	66	-70	177	197	69	39	478
<b>Ausländerbevölkerung mit Hauptwohnung</b>							
männlich	13.122	13.135	13.487	13.619	13.655	13.604	13.604
weiblich	11.929	11.892	12.095	12.200	12.213	12.197	12.197
insgesamt	25.051	25.027	25.582	25.819	25.868	25.801	25.801
Geburtenüberschuss/-defizit	41	5	25	17	13	6	107
Wanderungsgewinn/-verlust	52	35	466	285	108	86	1.032
Veränderung des Wohnstatus <sup>1)</sup> oder der Staatsangehörigkeit	-85	-64	64	-65	-72	-159	-381
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	8	-24	555	237	49	-67	758
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>							
männlich	1.764	1.736	1.725	1.718	1.698	1.703	1.703
weiblich	1.012	994	995	1.009	1.000	980	980
insgesamt	2.776	2.730	2.720	2.727	2.698	2.683	2.683

1) Umwandlung von Haupt- in Nebenwohnung bzw. von Neben- in Hauptwohnung (inkl. Registerbereinigungen)



# Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung	2013						2. Halbj. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Eheschließungen</b>							
erstmalige	50	81	67	48	26	57	329
wiederholte	24	27	25	17	10	25	128
insgesamt	74	108	92	65	36	82	457
Beide Ehepartner Ausländer	3	3	3	3	1	5	18
Mann Ausländer / Frau Deutsche	4	8	5	4	6	7	34
Frau Ausländerin / Mann Deutscher	4	13	10	6	5	6	44
Ausländerehen insgesamt	11	24	18	13	12	18	96
<b>Geburten von ortsansässigen Müttern</b>							
männlich	93	41	90	65	58	39	386
weiblich	110	48	76	67	72	39	412
insgesamt	203	89	166	132	130	78	798
dar. Eltern nicht miteinander verheiratet	58	23	48	37	28	23	217
Ausländerkinder	45	12	30	26	24	14	151
<b>Geburten von ortsfremden Müttern</b>							
männlich	169	71	120	92	87	67	606
weiblich	118	43	119	94	85	61	520
insgesamt	287	114	239	186	172	128	1.126
<b>Gestorbene Ortsansässige</b>							
männlich	62	44	45	58	52	40	301
weiblich	67	66	61	65	53	49	361
insgesamt	129	110	106	123	105	89	662
dar. Ausländer/innen	4	7	5	9	11	8	44
Gestorbene im Alter von							
unter 1 Jahr	1	1	-	-	1	-	3
1 bis unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 25 Jahren	-	-	-	1	-	1	2
25 bis unter 45 Jahren	2	3	2	4	3	4	18
45 bis unter 65 Jahren	20	10	11	23	13	12	89
65 bis unter 75 Jahren	34	20	26	22	18	10	130
75 bis unter 85 Jahren	26	36	23	29	23	21	158
85 Jahren und älter	46	40	44	44	47	41	262
insgesamt	129	110	106	123	105	89	662
Gestorbene nach Familienstand							
ledig	20	16	9	12	20	14	91
verheiratet	47	46	41	56	41	30	261
verwitwet	42	41	46	37	33	37	236
geschieden	20	7	10	18	11	8	74
insgesamt	129	110	106	123	105	89	662
<b>Gestorbene Ortsfremde</b>							
männlich	48	36	33	57	39	37	250
weiblich	47	33	43	53	43	41	260
insgesamt	95	69	76	110	82	78	510



Wanderungen	2013						2.Halb.
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2013
<b>Zugezogene</b>							
männlich	595	601	994	1.005	620	447	4.262
weiblich	525	504	641	747	408	327	3.152
insgesamt	1.120	1.105	1.635	1.752	1.028	774	7.414
dar. Ausländer/innen	426	439	857	659	437	296	3.114
Zugezogene Personen aus							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	217	230	236	260	186	180	1.309
Landkreis Bergstraße	21	24	33	28	25	19	150
Landkreis Groß-Gerau	46	37	30	47	34	17	211
Odenwaldkreis	24	14	16	15	10	15	94
Landkreis Offenbach	31	49	39	45	20	28	212
übrigen hessischen Landkreisen	72	92	120	232	95	60	671
kreisfreien Städten	61	60	91	69	60	47	388
Hessen insgesamt	472	506	565	696	430	366	3.035
Baden-Württemberg	51	68	90	175	59	32	475
Bayern	46	49	59	101	39	50	344
Berlin	18	10	18	12	15	4	77
Niedersachsen	17	15	22	42	14	14	124
Nordrhein-Westfalen	46	59	77	121	56	36	395
Rheinland-Pfalz	69	45	64	76	39	41	334
Sachsen	6	15	13	21	3	1	59
Thüringen	8	10	9	16	10	5	58
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	83	62	68	78	79	50	420
Ausland	304	266	650	414	284	175	2.093
Zugezogene insgesamt	1.120	1.105	1.635	1.752	1.028	774	7.414
<b>Fortgezogene</b>							
männlich	613	622	626	724	574	333	3.492
weiblich	502	557	483	604	366	282	2.794
insgesamt	1.115	1.179	1.109	1.328	940	615	6.286
dar. Ausländer/innen	374	404	391	374	329	210	2.082
Fortgezogene Personen nach							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	276	257	267	256	213	230	1.499
Landkreis Bergstraße	20	20	13	13	19	12	97
Landkreis Groß-Gerau	43	36	46	35	43	35	238
Odenwaldkreis	10	18	15	13	9	9	74
Landkreis Offenbach	18	19	28	32	15	14	126
übrigen hessischen Landkreisen	69	64	64	104	56	33	390
kreisfreien Städten	92	86	110	86	67	40	481
Hessen insgesamt	528	500	543	539	422	373	2.905
Baden-Württemberg	65	100	84	89	60	38	436
Bayern	47	77	56	79	45	12	316
Berlin	22	23	25	31	33	14	148
Niedersachsen	15	44	17	28	24	8	136
Nordrhein-Westfalen	55	60	49	59	47	24	294
Rheinland-Pfalz	36	36	49	64	26	24	235
Sachsen	8	8	6	15	7	2	46
Thüringen	2	3	4	7	5	-	21
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	115	62	87	262	179	30	735
Ausland	222	266	189	155	92	90	1.014
Fortgezogene insgesamt	1.115	1.179	1.109	1.328	940	615	6.286

# Bevölkerung

Wanderungen	2013						2.Halb.
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2013
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>							
männlich	-18	-21	368	281	46	114	770
weiblich	23	-53	158	143	42	45	358
insgesamt	5	-74	526	424	88	159	1.128
dar. Ausländer/innen	52	35	466	285	108	86	1.032
Wanderungsgewinn/-verlust aus							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	-59	-27	-31	4	-27	-50	-190
Landkreis Bergstraße	1	4	20	15	6	7	53
Landkreis Groß-Gerau	3	1	-16	12	-9	-18	-27
Odenwaldkreis	14	-4	1	2	1	6	20
Landkreis Offenbach	13	30	11	13	5	14	86
übrigen hessischen Landkreisen	3	28	56	128	39	27	281
kreisfreien Städten	-31	-26	-19	-17	-7	7	-93
Hessen insgesamt	-56	6	22	157	8	-7	130
Baden-Württemberg	-14	-32	6	86	-1	-6	39
Bayern	-1	-28	3	22	-6	38	28
Berlin	-4	-13	-7	-19	-18	-10	-71
Niedersachsen	2	-29	5	14	-10	6	-12
Nordrhein-Westfalen	-9	-1	28	62	9	12	101
Rheinland-Pfalz	33	9	15	12	13	17	99
Sachsen	-2	7	7	6	-4	-1	13
Thüringen	6	7	5	9	5	5	37
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	-32	0	-19	-184	-100	20	-315
Ausland	82	0	461	259	192	85	1.079
Wanderungsgewinn/-verlust insgesamt	5	-74	526	424	88	159	1.128
<b>Wanderungsgewinn/-verlust nach Altersjahren</b>							
0 bis unter 6 Jahre							
männlich	-8	-7	-7	-10	-6	9	-29
weiblich	-3	-16	1	-3	4	12	-5
insgesamt	-11	-23	-6	-13	-2	21	-34
6 bis unter 18 Jahre							
männlich	-5	0	-3	4	7	-2	1
weiblich	10	-5	6	3	3	2	19
insgesamt	5	-5	3	7	10	0	20
18 bis unter 30 Jahre							
männlich	15	15	412	329	84	61	916
weiblich	33	-4	196	196	45	26	492
insgesamt	48	11	608	525	129	87	1.408
30 bis unter 45 Jahre							
männlich	-22	-15	-36	-8	-25	25	-81
weiblich	-23	-5	-32	-28	5	-2	-85
insgesamt	-45	-20	-68	-36	-20	23	-166
45 bis unter 65 Jahre							
männlich	12	-7	2	-19	-1	22	9
weiblich	5	-14	-8	-4	-8	0	-29
insgesamt	17	-21	-6	-23	-9	22	-20
65 und älter							
männlich	-10	-7	0	-15	-13	-1	-46
weiblich	1	-9	-5	-21	-7	7	-34
insgesamt	-9	-16	-5	-36	-20	6	-80

Wanderungen	2013						2.Halb.
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2013
<b>Wohnungsstatuswechsel</b>							
Umwandlung einer Haupt- in eine Nebenwohnung							
männlich	15	15	14	23	18	39	124
weiblich	17	17	15	27	11	15	102
insgesamt	32	32	29	50	29	54	226
dar. Ausländer/innen	2	2	4	3	7	14	32
Umwandlung einer Neben- in eine Hauptwohnung							
männlich	19	17	18	32	22	20	128
weiblich	8	14	12	19	12	25	90
insgesamt	27	31	30	51	34	45	218
dar. Ausländer/innen	4	2	2	10	3	22	43
<b>Zuzüge Nebenwohnungen</b>							
männlich	28	32	52	56	25	15	208
weiblich	18	28	30	31	17	9	133
insgesamt	46	60	82	87	42	24	341
dar. Ausländer/innen	6	3	3	6	9	2	29
<b>Fortzüge Nebenwohnungen</b>							
männlich	75	58	51	52	39	27	302
weiblich	57	48	38	25	25	19	212
insgesamt	132	106	89	77	64	46	514
dar. Ausländer/innen	17	8	6	7	11	8	57
<b>Wanderungsgewinn/-verlust Nebenwohnung</b>							
männlich	-47	-26	1	4	-14	-12	-94
weiblich	-39	-20	-8	6	-8	-10	-79
insgesamt	-86	-46	-7	10	-22	-22	-173
dar. Ausländer/innen	-11	-5	-3	-1	-2	-6	-28
<b>Umzüge in Stadtgebiet (Hauptwohnungen)</b>							
männlich	485	497	508	558	461	308	2.817
weiblich	408	450	473	463	402	281	2.477
insgesamt	893	947	981	1.021	863	589	5.294
dar. Ausländer/innen	264	290	288	305	265	167	1.579
Umzüge aus der Innenstadt nach							
Arheilgen	35	41	64	38	57	13	248
Eberstadt	35	54	48	42	41	35	255
Wixhausen	6	21	7	1	7	1	43
Kranichstein	43	27	43	43	18	19	193
Umzüge in die Innenstadt von							
Arheilgen	35	35	23	25	17	31	166
Eberstadt	39	37	41	37	38	25	217
Wixhausen	8	4	7	14	5	4	42
Kranichstein	14	15	28	26	22	13	118

# Bevölkerung

Entwicklung der Bevölkerung im 2. Halbjahr 2013								
Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.07.13	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen <sup>1)</sup> (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 31.12.13
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	1.539	9	3	42	-13	-4	31	1.570
120 Rheintor/Grafenstraße	4.174	16	15	206	-49	4	162	4.336
130 Hochschulviertel	695	8	0	10	-11	0	7	702
140 Kapellplatzviertel	5.657	29	28	-6	-30	-2	-37	5.620
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.117	40	22	74	-31	11	72	7.189
100 DA-MITTE	19.182	102	68	326	-134	9	235	19.417
210 Johannesviertel	5.107	32	19	30	13	-4	52	5.159
220 Martinsviertel-West	5.937	33	24	7	-1	-6	9	5.946
230 Martinsviertel-Ost	5.649	32	29	-25	-21	8	-35	5.614
240 Waldkolonie	4.856	24	15	-9	26	-7	19	4.875
250 Mornewegviertel	792	3	1	51	-5	5	53	845
260 Pallaswiesenviertel	2.857	22	9	27	-49	-1	-10	2.847
270 Am Ziegelbusch	4.972	29	21	-14	-90	-3	-99	4.873
200 DA-NORD	30.170	175	118	67	-127	-8	-11	30.159
310 Am Oberfeld	3.599	24	23	50	48	4	103	3.702
320 Mathildenhöhe	2.801	13	15	25	3	-1	25	2.826
330 Woogsviertel	5.089	27	17	-13	-16	6	-13	5.076
340 An den Lichtwiesen	2.224	11	16	218	26	10	249	2.473
300 DA-OST	13.713	75	71	280	61	19	364	14.077
410 Paulusviertel	5.550	34	12	47	-8	-4	57	5.607
420 Alt-Bessungen	6.284	37	17	31	15	-4	62	6.346
430 An der Ludwigshöhe	1.490	5	21	7	23	-2	12	1.502
400 DA-BESSUNGEN	13.324	76	50	85	30	-10	131	13.455
510 Am Südbahnhof	3.193	19	42	32	14	0	23	3.216
520 Heimstättensiedlung	7.157	25	16	31	11	-2	49	7.206
530 Verlegerviertel	5.827	34	11	61	-16	-3	65	5.892
540 Am Kavalleriesand	791	2	1	25	-35	-5	-14	777
500 DA-WEST	16.968	80	70	149	-26	-10	123	17.091
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	93.357	508	377	907	-196	0	842	94.199
610 Alt-Arheilgen	4.180	20	21	-1	2	-5	-5	4.175
620 Arheilgen-Süd	4.067	18	37	21	53	-4	51	4.118
630 Arheilgen-West	7.294	37	32	-16	-3	-3	-17	7.277
640 Arheilgen-Ost	1.627	12	8	9	-4	-3	6	1.633
600 DA-ARHEILGEN	17.168	87	98	13	48	-15	35	17.203
710 Alt-Eberstadt	5.541	29	19	48	28	-1	85	5.626
720 Am Lämmchesberg	3.457	20	21	-1	27	-3	22	3.479
730 Villenkolonie	4.199	19	24	53	-2	-8	38	4.237
740 Am Frankenstein	3.311	12	15	14	-19	-5	-13	3.298
750 Kirchtannensiedlung	6.166	30	40	50	6	-2	44	6.210
700 DA-EBERSTADT	22.674	110	119	164	40	-19	176	22.850
810 Wixhausen-West	2.293	9	8	27	-10	1	19	2.312
820 Wixhausen-Ost	3.642	21	13	1	48	-2	55	3.697
800 DA-WIXHAUSEN	5.935	30	21	28	38	-1	74	6.009
910 Kranichstein-Süd	8.272	49	38	7	69	5	92	8.364
920 Kranichstein-Nord	3.302	14	9	9	1	2	17	3.319
900 DA-KRANICHSTEIN	11.574	63	47	16	70	7	109	11.683
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	57.351	290	285	221	196	-28	394	57.745
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	150.708	798	662	1.128	0	-28	1.236	151.944

1) Änderung der Hauptwohnung.

Entwicklung der deutschen Bevölkerung im 2. Halbjahr 2013								
Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.07.13	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen <sup>1)</sup> (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 31.12.13
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	1.087	7	3	20	-18	5	11	1.098
120 Rheintor/Grafenstraße	2.814	12	12	77	-17	17	77	2.891
130 Hochschulviertel	562	8	0	2	-15	5	0	562
140 Kapellplatzviertel	4.557	19	26	2	-1	18	12	4.569
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	5.567	28	22	0	-44	37	-1	5.566
100 DA-MITTE	14.587	74	63	101	-95	82	99	14.686
210 Johannesviertel	4.332	30	15	-4	8	8	27	4.359
220 Martinsviertel-West	5.007	29	24	13	12	4	34	5.041
230 Martinsviertel-Ost	4.734	28	26	-33	-6	22	-15	4.719
240 Waldkolonie	3.983	17	13	-41	16	0	-21	3.962
250 Mornewegviertel	503	3	1	16	-7	9	20	523
260 Pallaswiesenviertel	1.931	12	7	-6	-33	6	-28	1.903
270 Am Ziegelbusch	3.753	26	19	-29	-57	8	-71	3.682
200 DA-NORD	24.243	145	105	-84	-67	57	-54	24.189
310 Am Oberfeld	3.292	19	23	31	50	8	85	3.377
320 Mathildenhöhe	2.312	12	14	12	4	2	16	2.328
330 Woogsviertel	4.250	17	16	-22	-30	27	-24	4.226
340 An den Lichtwiesen	1.986	11	14	144	0	11	152	2.138
300 DA-OST	11.840	59	67	165	24	48	229	12.069
410 Paulusviertel	4.926	31	11	13	-11	4	26	4.952
420 Alt-Bessungen	5.427	29	17	2	-9	14	19	5.446
430 An der Ludwigshöhe	1.333	5	21	6	21	2	13	1.346
400 DA-BESSUNGEN	11.686	65	49	21	1	20	58	11.744
510 Am Südbahnhof	2.634	16	42	-12	8	11	-19	2.615
520 Heimstättensiedlung	6.543	22	14	-13	14	10	19	6.562
530 Verlegerviertel	4.467	19	10	2	-19	23	15	4.482
540 Am Kavalleriesand	587	1	1	8	-20	-3	-15	572
500 DA-WEST	14.231	58	67	-15	-17	41	0	14.231
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>76.587</b>	<b>401</b>	<b>351</b>	<b>188</b>	<b>-154</b>	<b>248</b>	<b>332</b>	<b>76.919</b>
610 Alt-Arheilgen	3.666	18	20	-8	5	4	-1	3.665
620 Arheilgen-Süd	3.620	16	36	-7	34	7	14	3.634
630 Arheilgen-West	6.462	36	30	-47	-12	6	-47	6.415
640 Arheilgen-Ost	1.470	11	8	6	-7	1	3	1.473
600 DA-ARHEILGEN	15.218	81	94	-56	20	18	-31	15.187
710 Alt-Eberstadt	4.858	25	18	5	32	5	49	4.907
720 Am Lämmchesberg	3.096	18	21	-9	21	3	12	3.108
730 Villenkolonie	3.847	19	24	44	-2	2	39	3.886
740 Am Frankenstein	3.089	12	15	-5	-17	-5	-30	3.059
750 Kirchtannensiedlung	4.649	21	35	-20	2	22	-10	4.639
700 DA-EBERSTADT	19.539	95	113	15	36	27	60	19.599
810 Wixhausen-West	1.997	7	8	13	-11	3	4	2.001
820 Wixhausen-Ost	3.096	17	11	-17	49	4	42	3.138
800 DA-WIXHAUSEN	5.093	24	19	-4	38	7	46	5.139
910 Kranichstein-Süd	6.476	34	36	-41	64	40	61	6.537
920 Kranichstein-Nord	2.752	12	5	-6	-4	13	10	2.762
900 DA-KRANICHSTEIN	9.228	46	41	-47	60	53	71	9.299
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>49.078</b>	<b>246</b>	<b>267</b>	<b>-92</b>	<b>154</b>	<b>105</b>	<b>146</b>	<b>49.224</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>125.665</b>	<b>647</b>	<b>618</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>353</b>	<b>478</b>	<b>126.143</b>

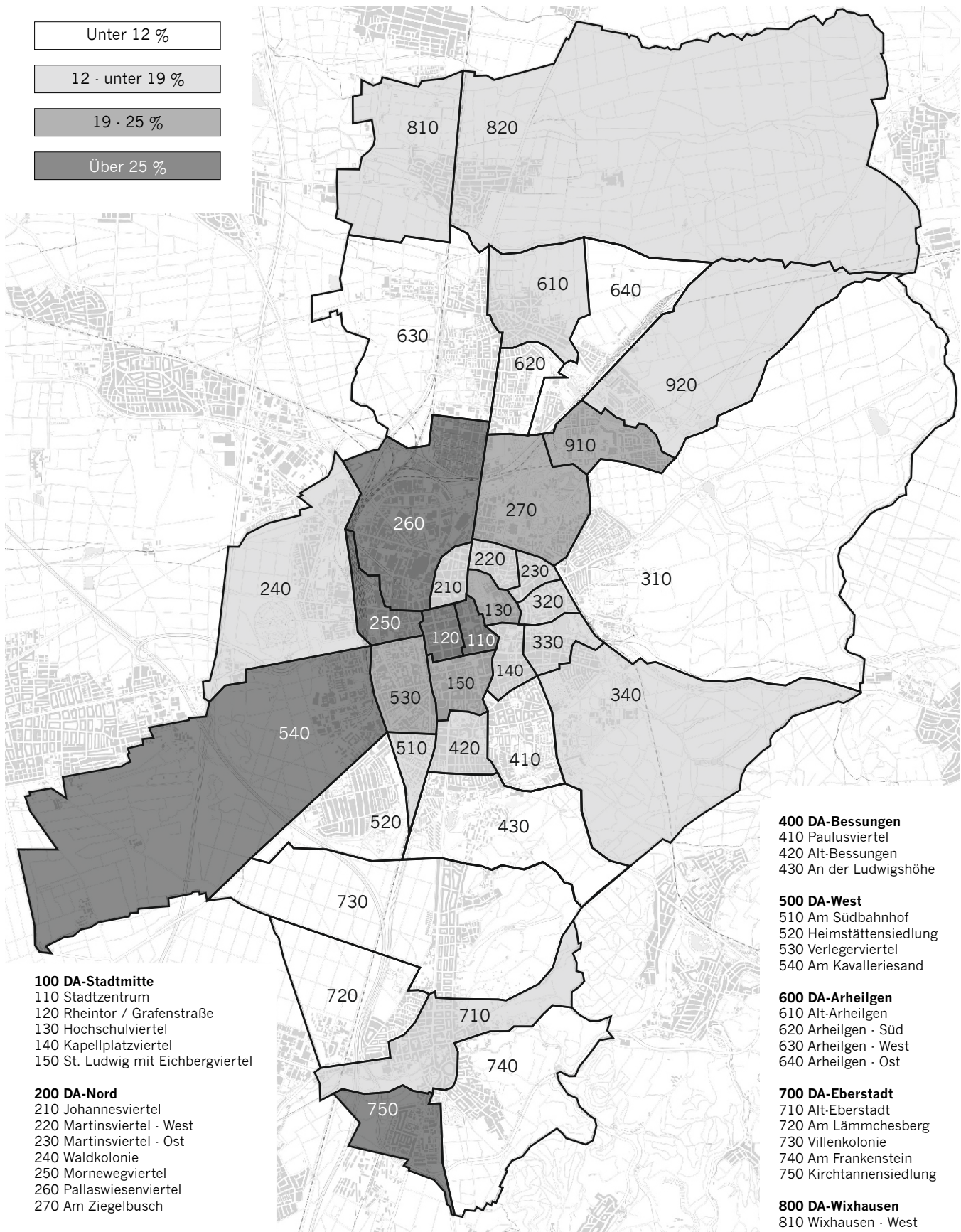
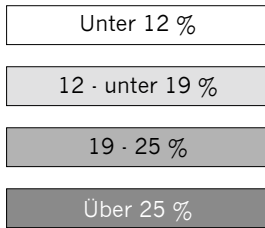
1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

# Bevölkerung

Entwicklung der Ausländerbevölkerung im 2. Halbjahr 2013								
Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.07.13	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen <sup>1)</sup> (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 31.12.13
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	452	2	0	22	5	-9	20	472
120 Rheintor/Grafenstraße	1.360	4	3	129	-32	-13	85	1.445
130 Hochschulviertel	133	0	0	8	4	-5	7	140
140 Kapellplatzviertel	1.100	10	2	-8	-29	-20	-49	1.051
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	1.550	12	0	74	13	-26	73	1.623
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>4.595</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>225</b>	<b>-39</b>	<b>-73</b>	<b>136</b>	<b>4.731</b>
210 Johannesviertel	775	2	4	34	5	-12	25	800
220 Martinsviertel-West	930	4	0	-6	-13	-10	-25	905
230 Martinsviertel-Ost	915	4	3	8	-15	-14	-20	895
240 Waldkolonie	873	7	2	32	10	-7	40	913
250 Mornewegviertel	289	0	0	35	2	-4	33	322
260 Pallaswiesenviertel	926	10	2	33	-16	-7	18	944
270 Am Ziegelbusch	1.219	3	2	15	-33	-11	-28	1.191
<b>200 DA-NORD</b>	<b>5.927</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>151</b>	<b>-60</b>	<b>-65</b>	<b>43</b>	<b>5.970</b>
310 Am Oberfeld	307	5	0	19	-2	-4	18	325
320 Mathildenhöhe	489	1	1	13	-1	-3	9	498
330 Woogsviertel	839	10	1	9	14	-21	11	850
340 An den Lichtwiesen	238	0	2	74	26	-1	97	335
<b>300 DA-OST</b>	<b>1.873</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>115</b>	<b>37</b>	<b>-29</b>	<b>135</b>	<b>2.008</b>
410 Paulusviertel	624	3	1	34	3	-8	31	655
420 Alt-Bessungen	857	8	0	29	24	-18	43	900
430 An der Ludwigshöhe	157	0	0	1	2	-4	-1	156
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>1.638</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>64</b>	<b>29</b>	<b>-30</b>	<b>73</b>	<b>1.711</b>
510 Am Südbahnhof	559	3	0	44	6	-11	42	601
520 Heimstättensiedlung	614	3	2	44	-3	-12	30	644
530 Verlegerviertel	1.360	15	1	59	3	-26	50	1.410
540 Am Kavalleriesand	204	1	0	17	-15	-2	1	205
<b>500 DA-WEST</b>	<b>2.737</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>164</b>	<b>-9</b>	<b>-51</b>	<b>123</b>	<b>2.860</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>16.770</b>	<b>107</b>	<b>26</b>	<b>719</b>	<b>-42</b>	<b>-248</b>	<b>510</b>	<b>17.280</b>
610 Alt-Arheilgen	514	2	1	7	-3	-9	-4	510
620 Arheilgen-Süd	447	2	1	28	19	-11	37	484
630 Arheilgen-West	832	1	2	31	9	-9	30	862
640 Arheilgen-Ost	157	1	0	3	3	-4	3	160
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>1.950</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>69</b>	<b>28</b>	<b>-33</b>	<b>66</b>	<b>2.016</b>
710 Alt-Eberstadt	683	4	1	43	-4	-6	36	719
720 Am Lämmchesberg	361	2	0	8	6	-6	10	371
730 Villenkolonie	352	0	0	9	0	-10	-1	351
740 Am Frankenstein	222	0	0	19	-2	0	17	239
750 Kirchtannensiedlung	1.517	9	5	70	4	-24	54	1.571
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>3.135</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>149</b>	<b>4</b>	<b>-46</b>	<b>116</b>	<b>3.251</b>
810 Wixhausen-West	296	2	0	14	1	-2	15	311
820 Wixhausen-Ost	546	4	2	18	-1	-6	13	559
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>842</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>28</b>	<b>870</b>
910 Kranichstein-Süd	1.796	15	2	48	5	-35	31	1.827
920 Kranichstein-Nord	550	2	4	15	5	-11	7	557
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>2.346</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>63</b>	<b>10</b>	<b>-46</b>	<b>38</b>	<b>2.384</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>8.273</b>	<b>44</b>	<b>18</b>	<b>313</b>	<b>42</b>	<b>-133</b>	<b>248</b>	<b>8.521</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>25.043</b>	<b>151</b>	<b>44</b>	<b>1.032</b>	<b>0</b>	<b>-381</b>	<b>758</b>	<b>25.801</b>

1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

## Ausländeranteil der Bevölkerung zum 31.12.2013 nach statistischen Bezirken



**100 DA-Stadtmitte**  
110 Stadtzentrum  
120 Rheintor / Grafenstraße  
130 Hochschulviertel  
140 Kapellplatzviertel  
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel

**200 DA-Nord**  
210 Johannesviertel  
220 Martinsviertel - West  
230 Martinsviertel - Ost  
240 Waldkolonie  
250 Mornewegviertel  
260 Pallaswiesenviertel  
270 Am Ziegelbusch

**300 DA-Ost**  
310 Am Oberfeld  
320 Mathildenhöhe  
330 Woogviertel  
340 An den Lichtwiesen

**400 DA-Bessungen**  
410 Paulusviertel  
420 Alt-Bessungen  
430 An der Ludwigshöhe

**500 DA-West**  
510 Am Südbahnhof  
520 Heimstättensiedlung  
530 Verlegerviertel  
540 Am Kavalleriesand

**600 DA-Arheilgen**  
610 Alt-Arheilgen  
620 Arheilgen - Süd  
630 Arheilgen - West  
640 Arheilgen - Ost

**700 DA-Eberstadt**  
710 Alt-Eberstadt  
720 Am Lämmchesberg  
730 Villenkolonie  
740 Am Frankenstein  
750 Kirchtannensiedlung

**800 DA-Wixhausen**  
810 Wixhausen - West  
820 Wixhausen - Ost

**900 DA-Kranichstein**  
910 Kranichstein - Süd  
920 Kranichstein - Nord

# Bevölkerung

<b>Gesamtbevölkerung nach Geschlecht und Art der Wohnung am 31.12.2013</b>									
Statistische Bezirke/ Stadtteile	Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup>			Hauptwohnung <sup>2)</sup>			Nebenwohnung		
	insg.	davon weibl.	+/- im 2.Hj.13	insg.	davon weibl.	+/- im 2.Hj.13	insg.	davon weibl.	+/- im 2.Hj.13
110 Stadtzentrum	1.612	682	23	1.570	668	31	42	14	-8
120 Rheintor/Grafenstraße	4.464	1.849	146	4.336	1.813	162	128	36	-16
130 Hochschulviertel	724	274	3	702	272	7	22	2	-4
140 Kapellplatzviertel	5.730	2.871	-43	5.620	2.832	-37	110	39	-6
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.350	3.589	44	7.189	3.535	72	161	54	-28
<b>100 DA-MITTE</b>	<b>19.880</b>	<b>9.265</b>	<b>173</b>	<b>19.417</b>	<b>9.120</b>	<b>235</b>	<b>463</b>	<b>145</b>	<b>-62</b>
210 Johannesviertel	5.290	2.518	31	5.159	2.469	52	131	49	-21
220 Martinsviertel-West	6.114	2.994	1	5.946	2.927	9	168	67	-8
230 Martinsviertel-Ost	5.726	2.794	-46	5.614	2.760	-35	112	34	-11
240 Waldkolonie	4.925	2.382	16	4.875	2.364	19	50	18	-3
250 Mornewegviertel	866	339	50	845	330	53	21	9	-3
260 Pallaswiesenviertel	2.890	1.245	-10	2.847	1.235	-10	43	10	0
270 Am Ziegelbusch	4.973	2.328	-105	4.873	2.303	-99	100	25	-6
<b>200 DA-NORD</b>	<b>30.784</b>	<b>14.600</b>	<b>-63</b>	<b>30.159</b>	<b>14.388</b>	<b>-11</b>	<b>625</b>	<b>212</b>	<b>-52</b>
310 Am Oberfeld	3.783	1.955	92	3.702	1.927	103	81	28	-11
320 Mathildenhöhe	2.917	1.474	20	2.826	1.444	25	91	30	-5
330 Woogsviertel	5.162	2.537	-26	5.076	2.503	-13	86	34	-13
340 An den Lichtwiesen	2.547	1.181	273	2.473	1.156	249	74	25	24
<b>300 DA-OST</b>	<b>14.409</b>	<b>7.147</b>	<b>359</b>	<b>14.077</b>	<b>7.030</b>	<b>364</b>	<b>332</b>	<b>117</b>	<b>-5</b>
410 Paulusviertel	5.755	2.897	28	5.607	2.839	57	148	58	-29
420 Alt-Bessungen	6.428	3.292	58	6.346	3.256	62	82	36	-4
430 An der Ludwigshöhe	1.532	800	9	1.502	790	12	30	10	-3
<b>400 DA-BESSUNGEN</b>	<b>13.715</b>	<b>6.989</b>	<b>95</b>	<b>13.455</b>	<b>6.885</b>	<b>131</b>	<b>260</b>	<b>104</b>	<b>-36</b>
510 Am Südbahnhof	3.260	1.694	23	3.216	1.677	23	44	17	0
520 Heimstättensiedlung	7.285	3.667	49	7.206	3.640	49	79	27	0
530 Verlegerviertel	6.052	2.817	80	5.892	2.764	65	160	53	15
540 Am Kavalleriesand	790	355	-12	777	351	-14	13	4	2
<b>500 DA-WEST</b>	<b>17.387</b>	<b>8.533</b>	<b>140</b>	<b>17.091</b>	<b>8.432</b>	<b>123</b>	<b>296</b>	<b>101</b>	<b>17</b>
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	<b>96.175</b>	<b>46.534</b>	<b>704</b>	<b>94.199</b>	<b>45.855</b>	<b>842</b>	<b>1.976</b>	<b>679</b>	<b>-138</b>
610 Alt-Arheilgen	4.228	2.118	-7	4.175	2.097	-5	53	21	-2
620 Arheilgen-Süd	4.159	2.192	44	4.118	2.177	51	41	15	-7
630 Arheilgen-West	7.350	3.735	-28	7.277	3.698	-17	73	37	-11
640 Arheilgen-Ost	1.652	810	5	1.633	805	6	19	5	-1
<b>600 DA-ARHEILGEN</b>	<b>17.389</b>	<b>8.855</b>	<b>14</b>	<b>17.203</b>	<b>8.777</b>	<b>35</b>	<b>186</b>	<b>78</b>	<b>-21</b>
710 Alt-Eberstadt	5.714	2.856	79	5.626	2.814	85	88	42	-6
720 Am Lämmchesberg	3.534	1.822	19	3.479	1.802	22	55	20	-3
730 Villenkolonie	4.353	2.330	45	4.237	2.277	38	116	53	7
740 Am Frankenstein	3.346	1.732	-10	3.298	1.711	-13	48	21	3
750 Kirchtannensiedlung	6.271	3.234	43	6.210	3.209	44	61	25	-1
<b>700 DA-EBERSTADT</b>	<b>23.218</b>	<b>11.974</b>	<b>176</b>	<b>22.850</b>	<b>11.813</b>	<b>176</b>	<b>368</b>	<b>161</b>	<b>0</b>
810 Wixhausen-West	2.335	1.131	15	2.312	1.126	19	23	5	-4
820 Wixhausen-Ost	3.741	1.889	53	3.697	1.871	55	44	18	-2
<b>800 DA-WIXHAUSEN</b>	<b>6.076</b>	<b>3.020</b>	<b>68</b>	<b>6.009</b>	<b>2.997</b>	<b>74</b>	<b>67</b>	<b>23</b>	<b>-6</b>
910 Kranichstein-Süd	8.426	4.308	84	8.364	4.281	92	62	27	-8
920 Kranichstein-Nord	3.343	1.734	14	3.319	1.722	17	24	12	-3
<b>900 DA-KRANICHSTEIN</b>	<b>11.769</b>	<b>6.042</b>	<b>98</b>	<b>11.683</b>	<b>6.003</b>	<b>109</b>	<b>86</b>	<b>39</b>	<b>-11</b>
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	<b>58.452</b>	<b>29.891</b>	<b>356</b>	<b>57.745</b>	<b>29.590</b>	<b>394</b>	<b>707</b>	<b>301</b>	<b>-38</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>154.627</b>	<b>76.425</b>	<b>1.060</b>	<b>151.944</b>	<b>75.445</b>	<b>1.236</b>	<b>2.683</b>	<b>980</b>	<b>-176</b>

1) Wohnberechtigte Bevölkerung.

2) Maßgebliche Einwohnerzahl der städtischen Bevölkerungsfortschreibung.



<b>Arbeitslose und Beschäftigte am Wohnort nach statistischen Bezirken und Stadtteilen</b>						
Statistische Bezirke/ Stadtteile	Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) zum			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		
	Juni 2013	Sept 2013	Dez 2013	Dez 2012	Mrz 2013	Juni 2013
110 Stadtzentrum	14	19	17	647	661	676
120 Rheintor/Grafenstraße	53	39	39	1.575	1.571	1.607
130 Hochschulviertel	5	6	8	259	257	262
140 Kapellplatzviertel	52	45	39	2.192	2.197	2.195
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	46	64	47	2.754	2.732	2.709
100 DA-MITTE	170	173	150	7.427	7.418	7.449
210 Johannesviertel	56	60	53	1.959	1.923	1.936
220 Martinsviertel-West	50	57	54	2.321	2.312	2.338
230 Martinsviertel-Ost	52	60	57	2.213	2.200	2.197
240 Waldkolonie	35	30	22	1.761	1.751	1.770
250 Mornewegviertel	6	4	4	196	186	184
260 Pallaswiesenviertel	38	34	22	973	963	974
270 Am Ziegelbusch	38	38	38	1.588	1.581	1.615
200 DA-NORD	275	283	250	11.011	10.916	11.014
310 Am Oberfeld	21	17	23	826	875	881
320 Mathildenhöhe	28	18	25	1.042	1.038	1.059
330 Woogsviertel	55	57	54	2.028	2.017	2.029
340 An den Lichtwiesen	12	13	11	652	657	660
300 DA-OST	116	105	113	4.548	4.587	4.629
410 Paulusviertel	27	36	34	1.745	1.722	1.728
420 Alt-Bessungen	52	53	53	2.412	2.396	2.406
430 An der Ludwigshöhe	11	11	12	452	439	437
400 DA-BESSUNGEN	90	100	99	4.609	4.557	4.571
510 Am Südbahnhof	31	30	32	1.096	1.123	1.127
520 Heimstättensiedlung	49	49	47	2.315	2.316	2.302
530 Verlegerviertel	60	54	58	2.252	2.268	2.294
540 Am Kavalleriesand	9	5	2	248	258	257
500 DA-WEST	149	138	139	5.911	5.965	5.980
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	800	799	751	33.506	33.443	33.643
610 Alt-Arheilgen	38	32	37	1.656	1.641	1.646
620 Arheilgen-Süd	29	27	24	1.255	1.256	1.271
630 Arheilgen-West	55	54	58	2.518	2.512	2.513
640 Arheilgen-Ost	5	5	12	601	591	591
600 DA-ARHEILGEN	127	118	131	6.030	6.000	6.021
710 Alt-Eberstadt	42	41	41	1.840	1.819	1.855
720 Am Lämmchesberg	20	14	28	1.097	1.102	1.101
730 Villenkolonie	18	26	30	1.124	1.118	1.112
740 Am Frankenstein	23	19	20	1.061	1.067	1.065
750 Kirchtannensiedlung	67	45	50	1.755	1.729	1.749
700 DA-EBERSTADT	170	145	169	6.877	6.835	6.882
810 Wixhausen-West	20	23	14	889	919	912
820 Wixhausen-Ost	30	30	31	1.226	1.234	1.250
800 DA-WIXHAUSEN	50	53	45	2.115	2.153	2.162
910 Kranichstein-Süd	61	60	46	2.057	2.045	2.075
920 Kranichstein-Nord	31	27	25	1.040	1.038	1.019
900 DA-KRANICHSTEIN	92	87	71	3.097	3.083	3.094
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	439	403	416	18.119	18.071	18.159
ohne Ortskennziffer	19	19	21	817	813	826
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	1.258	1.221	1.188	52.442	52.327	52.628

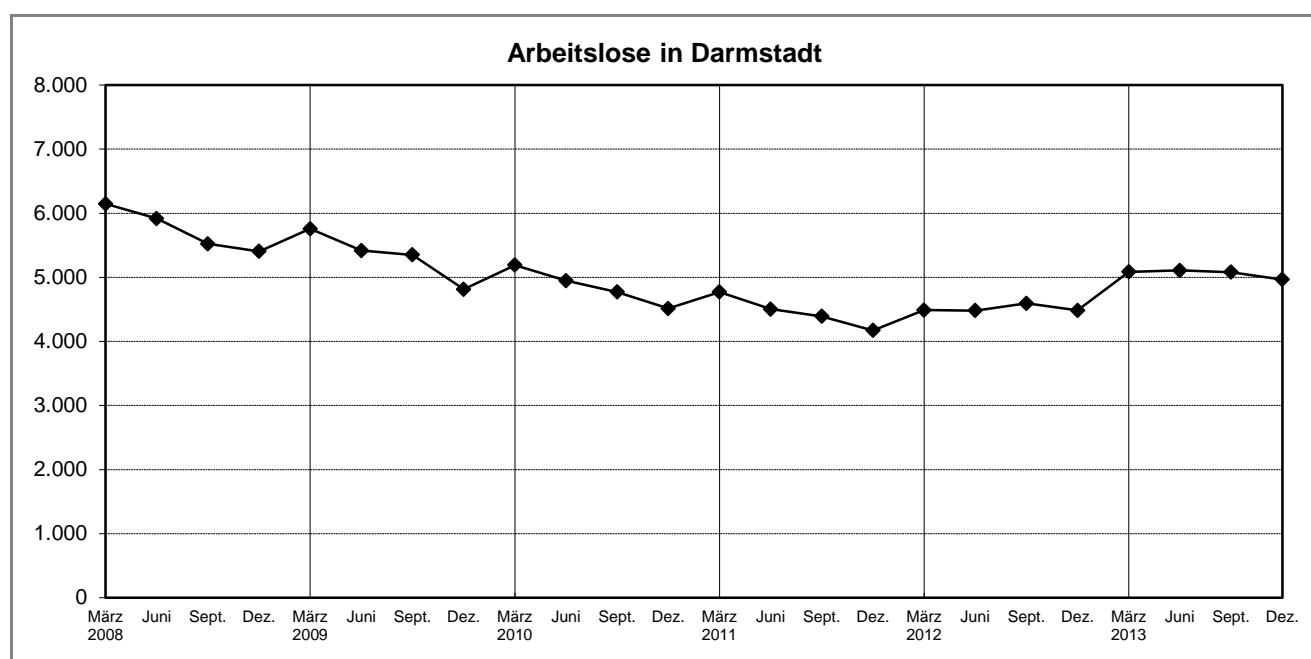
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

# Arbeitsmarkt

Arbeitslose in der Stadt Darmstadt	2013					
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>insgesamt</b>	5.216	5.259	5.081	4.938	4.963	4.965
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)	3.859	3.954	3.860	3.769	3.783	3.777
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III)	1.357	1.305	1.221	1.169	1.180	1.188
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> in %	6,7	6,8	6,5	6,4	6,4	6,4
männlich	2.860	2.872	2.775	2.690	2.718	2.764
weiblich	2.356	2.387	2.306	2.248	2.245	2.201
Deutsche	3.547	3.578	3.457	3.364	3.366	3.365
Ausländer/innen	1.669	1.681	1.624	1.574	1.597	1.600
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	1.785	1.821	1.780	1.802	1.815	1.822
Schwerbehinderte	258	255	237	233	227	217
Arbeitslose nach Altersgruppen						
unter 25 Jahre	550	555	508	443	455	441
25 bis 54 Jahre	3.888	3.932	3.825	3.738	3.746	3.759
55 Jahre und älter	778	772	748	757	762	765
Zugang	1.168	1.266	1.185	1.209	1.025	1.000
darunter aus Erwerbstätigkeit	426	450	436	452	382	371
Abgang	1.060	1.230	1.352	1.358	994	994
darunter in Erwerbstätigkeit	336	389	420	402	294	316
Gemeldete Stellen	1.030	1.127	1.239	1.139	1.220	1.217
darunter sozialversicherungspflichtig	963	1.058	1.143	1.087	1.152	1.150
sofort zu besetzen	936	1.040	1.106	1.079	1.104	1.090
<b>Arbeitslosenquote (jeweils in %) <sup>1)</sup></b>						
Arbeitsagentur Darmstadt	5,4	5,3	5,1	5,0	4,9	5,0
Hessen	5,9	5,9	5,7	5,6	5,5	5,6
Deutschland	6,8	6,8	6,6	6,5	6,5	6,7
davon Westdeutschland	6,0	6,1	5,9	5,8	5,8	5,9
Ostdeutschland	9,9	9,9	9,6	9,5	9,6	9,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Basis: alle zivilen Erwerbspersonen



## Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup>	2013						2.Halb. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Zahl der Betriebe	29	29	29	29	29	29	29
Beschäftigte insgesamt	16.290	16.355	16.639	16.673	16.650	16.612	16.612
Entgelte (1.000 €)	73.342	73.347	74.469	74.020	82.632	79.082	456.892
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	2.177	2.065	1.934	2.039	1.926	1.697	11.838
Gesamtumsatz (1.000 €)	458.746	421.900	455.261	425.069	414.763	377.218	2.552.957
dar. Auslandumsatz (1.000 €)	349.684	311.617	341.091	318.244	305.219	257.307	1.883.162
% Anteil des Gesamtumsatzes	76,2	73,9	74,9	74,9	73,6	68,2	73,8

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ohne die Betriebe der öffentl. Versorgung mit Strom, Gas und Wasser und ohne Bauwirtschaft.

## Verkehr

Kraftfahrzeuge insgesamt	2013						2.Halb. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen</b>							
Personenkraftwagen	72.767	72.870	72.938	73.114	73.076	72.928	72.928
Omnibusse	155	158	158	158	157	156	156
Lastkraftwagen	3.773	3.769	3.792	3.786	3.769	3.748	3.748
Zugmaschinen	555	548	544	544	548	549	549
Krafträder	5.537	5.567	5.557	5.529	5.486	5.456	5.456
sonstige Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	1.101	1.115	1.097	1.098	1.084	1.046	1.046
Kraftfahrzeuge insgesamt	83.888	84.027	84.086	84.229	84.120	83.883	83.883
Kraftfahrzeuganhänger	4.399	4.402	4.401	4.416	4.389	4.375	4.375
<b>Kraftfahrzeugdichte<sup>2)</sup></b>							
Personenkraftwagen	483	484	482	481	481	480	480
Krafträder	37	37	37	36	36	36	36
Kraftfahrzeuge insgesamt	556	558	555	555	554	552	552

1) inkl. "Nicht definierter" Fahrzeuge

2) auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Straßenverkehrsunfälle	2013						2.Halb. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Verkehrsunfälle insgesamt	337	355	403	381	393	353	2.222
Unfälle mit Personenschaden	57	55	58	57	61	43	331
dabei							
getötete Personen	-	-	-	-	-	-	-
verletzte Personen	57	55	58	57	61	43	331
Verkehrsunfälle mit							
Fußgänger	7	9	5	7	8	11	47
Radfahrer	27	23	28	27	25	10	140
Krad/Mofa	15	13	14	17	11	2	72
Fluchtunfälle	103	102	113	116	112	117	663

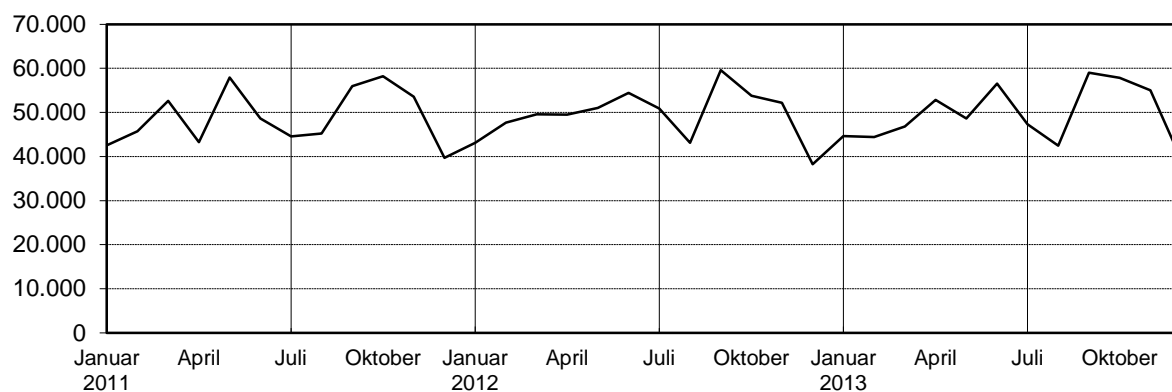
# Gebäude und Wohnungen

<b>Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestands nach statistischen Bezirken und Stadtteilen</b>						
Statistische Bezirke/ Stadtteile	Wohngebäudebestand			Wohnungsbestand		
	zum			zum		
	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2013	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2013
110 Stadtzentrum	118	118	118	957	957	963
120 Rheintor/Grafenstraße	198	198	199	2.549	2.549	2.563
130 Hochschulviertel	62	62	62	475	475	475
140 Kapellplatzviertel	572	572	570	3.209	3.211	3.209
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	604	604	603	3.960	3.961	3.959
100 DA-MITTE	1.554	1.554	1.552	11.150	11.153	11.169
210 Johannesviertel	475	475	475	3.057	3.058	3.060
220 Martinsviertel-West	580	580	580	3.728	3.728	3.729
230 Martinsviertel-Ost	475	475	474	3.524	3.525	3.522
240 Waldkolonie	781	781	781	2.175	2.175	2.175
250 Mornewegviertel	41	41	41	390	390	390
260 Pallaswiesenviertel	378	378	377	1.462	1.461	1.464
270 Am Ziegelbusch	331	331	331	2.483	2.483	2.497
200 DA-NORD	3.061	3.061	3.059	16.819	16.820	16.837
310 Am Oberfeld	876	884	913	1.980	1.988	2.018
320 Mathildenhöhe	234	234	235	1.854	1.854	1.855
330 Woogsviertel	475	474	479	3.055	3.055	3.071
340 An den Lichtwiesen	468	468	468	1.248	1.247	1.415
300 DA-OST	2.053	2.060	2.095	8.137	8.144	8.359
410 Paulusviertel	1.048	1.047	1.047	3.197	3.196	3.194
420 Alt-Bessungen	853	853	852	3.697	3.697	3.695
430 An der Ludwigshöhe	338	337	337	809	800	800
400 DA-BESSUNGEN	2.239	2.237	2.236	7.703	7.693	7.689
510 Am Südbahnhof	426	427	427	1.712	1.731	1.731
520 Heimstättensiedlung	1.820	1.821	1.821	3.412	3.413	3.413
530 Verlegerviertel	535	535	536	3.152	3.152	3.402
540 Am Kavalleriesand	87	87	87	419	419	419
500 DA-WEST	2.868	2.870	2.871	8.695	8.715	8.965
<b>Darmstadt-Innenstadt</b>	11.775	11.782	11.813	52.504	52.525	53.019
610 Alt-Arheilgen	1.043	1.041	1.042	2.075	2.073	2.075
620 Arheilgen-Süd	916	916	918	1.941	1.941	1.950
630 Arheilgen-West	1.584	1.584	1.586	3.037	3.037	3.042
640 Arheilgen-Ost	433	433	435	791	791	793
600 DA-ARHEILGEN	3.976	3.974	3.981	7.844	7.842	7.860
710 Alt-Eberstadt	1.335	1.336	1.343	2.776	2.779	2.787
720 Am Lämmchesberg	799	799	799	1.748	1.748	1.748
730 Villenkolonie	1.112	1.113	1.112	1.989	1.990	1.990
740 Am Frankenstein	890	889	890	1.750	1.749	1.750
750 Kirchtannensiedlung	392	392	392	2.811	2.811	2.805
700 DA-EBERSTADT	4.528	4.529	4.536	11.074	11.077	11.080
810 Wixhausen-West	614	613	613	1.055	1.055	1.055
820 Wixhausen-Ost	740	754	761	1.791	1.805	1.815
800 DA-WIXHAUSEN	1.354	1.367	1.374	2.846	2.860	2.870
910 Kranichstein-Süd	763	763	802	3.289	3.289	3.365
920 Kranichstein-Nord	433	433	433	1.497	1.497	1.497
900 DA-KRANICHSTEIN	1.196	1.196	1.235	4.786	4.786	4.862
<b>Darmstadt-Außenbezirke</b>	11.054	11.066	11.126	26.550	26.565	26.672
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	22.829	22.848	22.939	79.054	79.090	79.691

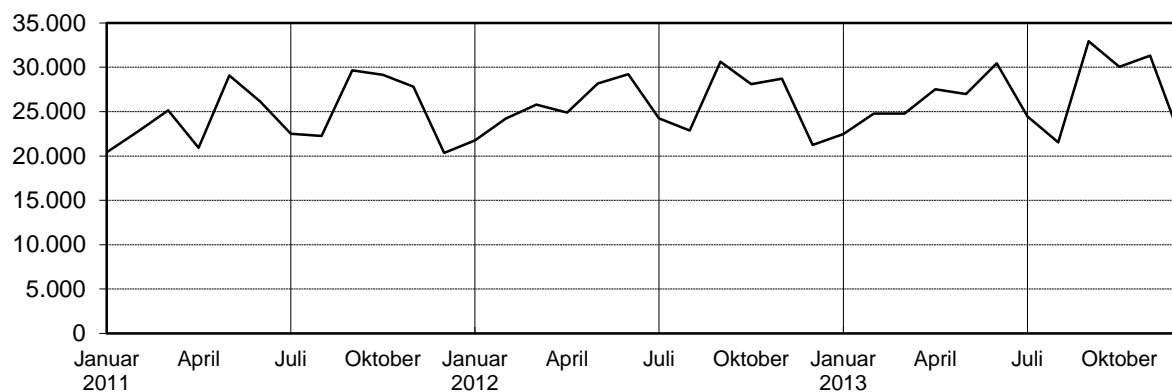
Gäste und Übernachtungen	2013						2. Halbj. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Beherbergungsbetriebe</b>							
Zahl der Betriebe	42	42	42	42	42	42	42
Zahl der geöffneten Betriebe	40	40	40	40	40	40	40
angebotene Gästebetten	4.377	4.434	4.458	4.459	4.419	4.374	4.374
Ankünfte	24.473	21.524	32.939	30.043	31.305	21.986	162.270
darunter Ausländer/innen	6.819	5.577	9.054	8.097	6.404	5.088	41.039
	absolut						
	in %						
Übernachtungen	47.322	42.484	59.019	57.819	54.989	39.364	300.997
darunter von Ausländer(n)/innen	14.260	12.883	18.827	18.382	13.290	10.432	88.074
	absolut						
	in %						
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,9	2,0	1,8	1,9	1,8	1,8	1,9
durchschnittliche Auslastung	34,9	31,0	44,1	41,8	41,5	31,2	37,4
	in %						

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistische Berichte G IV 1

## Übernachtungen in Darmstadt



## Beherbergte Gäste in Darmstadt

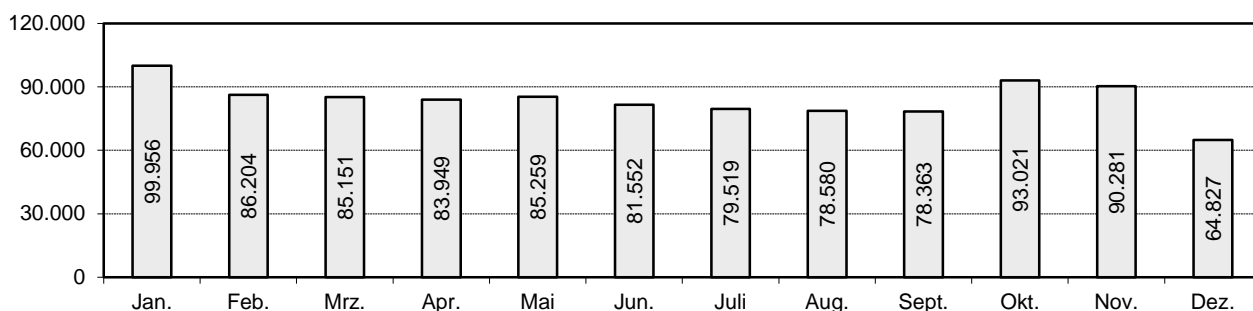


# Kultur

Staatstheater Darmstadt	2013						2. Halbj. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Großes Haus</b>							
Vorstellungen	-	-	8	9	13	33	63
verfügbare Plätze	-	-	7.184	8.463	12.221	31.015	58.883
Besucherinnen/Besucher	-	-	4.701	6.085	9.014	28.402	48.202
Platzausnutzung in %	-	-	65,4	71,9	73,8	91,6	81,9
<b>Kleines Haus</b>							
Vorstellungen	-	-	10	19	21	35	85
verfügbare Plätze	-	-	4.131	7.416	8.322	15.345	35.214
Besucherinnen/Besucher	-	-	3.461	6.135	7.021	13.004	29.621
Platzausnutzung in %	-	-	83,8	82,7	84,4	84,7	84,1
<b>Kammerspiel</b>							
Vorstellungen	-	-	6	10	20	19	55
verfügbare Plätze	-	-	686	1.199	2.398	2.258	6.541
Besucherinnen/Besucher	-	-	642	1.073	1.856	1.697	5.268
Platzausnutzung in %	-	-	93,6	89,5	77,4	75,2	80,5
<b>Bar   Foyer   Orchesterproberaum</b>							
Vorstellungen	-	-	4	9	14	5	32
verfügbare Plätze	-	-	730	533	1.085	490	2.838
Besucherinnen/Besucher	-	-	303	465	862	312	1.942
Platzausnutzung in %	-	-	41,5	87,2	79,4	63,7	68,4
<b>insgesamt</b>							
Vorstellungen	-	-	28	47	68	92	235
verfügbare Plätze	-	-	12.731	17.611	24.026	49.108	103.476
Besucherinnen/Besucher	-	-	9.107	13.758	18.753	43.415	85.033
Platzausnutzung in %	-	-	71,5	78,1	78,1	88,4	82,2
<b>Gastspiele an auswärtigen Theatern</b>							
Vorstellungen	-	1	-	-	-	-	1
verfügbare Plätze	-	1.200	-	-	-	-	1.200
Besucherinnen/Besucher	-	445	-	-	-	-	445
Platzausnutzung in %	-	37,1	-	-	-	-	37,1
<b>Führungen   Workshops</b>							
verfügbare Plätze	-	-	4	9	3	11	27
Besucherinnen/Besucher	-	-	80	625	80	417	1.202
Besucherinnen/Besucher	-	-	67	519	43	306	935

Stadtbibliothek	2013						2. Halbj. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Entleihungen von							
Büchern	43.734	42.514	42.121	50.355	48.691	33.474	260.889
Tonträgern, Videos, Software, elek. Spielen	32.961	33.140	33.330	39.197	38.276	27.744	204.648
Spiele, Karten und sonstigen Medien	386	391	378	468	363	261	2.247
Virtuelle Medien der E-Ausleihe	2.438	2.535	2.534	3.001	2.951	3.348	16.807
Entleihungen insgesamt	79.519	78.580	78.363	93.021	90.281	64.827	484.591
Besucherinnen und Besucher	23.306	25.511	23.033	28.155	26.426	17.763	144.194
Neuanmeldungen	226	292	425	456	349	192	1.940

Stadtbibliothek - Entleihungen im Jahr 2013



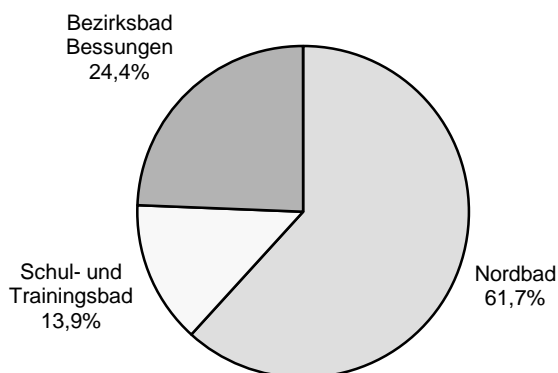
Krankenanstalten	2013						2. Halbj. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Klinikum Darmstadt</b>							
Zahl der aufgestellten Betten <sup>1)</sup>	862	861	862	862	863	876	5.186
Patientenzugänge	3.385	3.053	2.960	3.284	3.058	2.851	18.591
Patientenabgänge	3.180	3.045	2.813	3.089	3.013	2.886	18.026
Patientenbestand am Monatsende	624	513	613	623	554	452	3.379
Pflegetage	20.293	19.678	19.236	19.949	19.531	18.822	117.509
darunter für Ortsfremde in %	76,0	77,1	74,6	74,4	74,4	72,3	74,8
Bettenausnutzung in %	75,9	73,7	74,4	74,7	75,4	69,3	73,9

1) In dieser Zahl sind 19 Betten für gesunde Säuglinge enthalten.

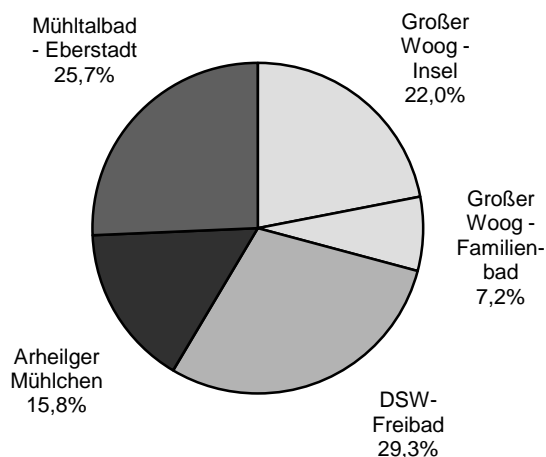
Badeanstalten	2013						2. Halbj. 2013
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Hallenbäder</b>							
Nordbad	-	-	15.096	20.864	25.776	19.814	81.550
Schul- und Trainingsbad	-	-	4.035	4.086	6.294	3.927	18.342
Bezirksbad Bessungen	-	-	6.336	8.455	10.399	7.005	32.195
insgesamt	-	-	25.467	33.405	42.469	30.746	132.087
<b>Freibäder</b>							
Großer Woog - Insel	44.946	19.026	4.100	-	-	-	68.072
Großer Woog - Familienbad	13.210	6.585	2.610	-	-	-	22.405
DSW-Freibad	50.798	30.797	9.471	-	-	-	91.066
Arheilger Mühlchen	30.790	15.410	2.700	-	-	-	48.900
Mühltalbad - Eberstadt	47.103	28.563	4.001	-	-	-	79.667
insgesamt	186.847	100.381	22.882	-	-	-	310.110

**Besucheranteil der städtischen Bäder im 2. Halbjahr 2013**

**Hallenbäder**



**Freibäder**



# Öffentliche Sicherheit

Brandschutzwesen	2013						2. Halbj.
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2013
<b>Brand u. Explosion</b>	39	35	21	40	34	41	210
davon							
gelöschtes Feuer	15	12	9	8	13	11	68
Kleinbrände	21	18	12	27	20	26	124
Mittelbrände	3	5	-	5	1	3	17
Großbrände	-	-	-	-	-	1	1
<b>Fehlalarme</b>	77	51	65	56	47	46	342
davon							
Brandmeldeanlagen	51	27	34	27	27	23	189
blinde Alarme	13	11	17	14	6	8	69
böswillige Alarme	2	3	3	-	3	1	12
Sonstige	11	10	11	15	11	14	72
<b>Technische Hilfeleistungen</b>	83	99	78	98	86	62	506
davon							
Verkehrsunfälle	5	1	3	5	8	3	25
Tiere/Insekten	12	6	5	7	2	2	34
Gewässereinsätze	-	-	-	-	-	-	-
Naturereignisse	1	9	1	9	2	-	22
Ölspur	9	16	10	16	14	9	74
Tür öffnen	16	13	14	21	13	12	89
Sonstige	40	54	45	40	47	36	262

Straftaten	2010	2011		2012		2013	
	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	9	3	6	2	7	1	1
darunter Totschlag und vorsätzliche Tötung	6	1	4	2	1	-	1
fahrlässige Tötung	2	2	1	-	1	1	-
<b>Sittendelikte</b>	46	26	58	32	49	59	26
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten</b>							
gegen die persönliche Freiheit	743	638	639	679	725	649	638
darunter Raub und räuberische Erpressung	66	89	69	62	69	53	56
schwere Körperverletzung	186	149	140	148	177	154	161
<b>Diebstahl</b>							
einfacher Diebstahl	1.774	1.510	1.656	1.437	1.505	1.463	1.436
schwerer Diebstahl	896	846	966	764	780	688	807
insgesamt	2.670	2.356	2.622	2.201	2.285	2.151	2.243
darunter in/aus Büroräumen, Werkstätten	207	230	246	207	201	171	199
Ladendiebstahl	671	552	670	533	512	534	614
in/aus Wohnräumen	95	170	132	121	102	146	133
aus und an Kraftfahrzeugen	254	242	217	276	166	322	334
von Kraftfahrzeugen	14	17	17	9	11	7	22
von Mopeds u. Krafträdern	68	34	22	26	24	16	15
von Fahrrädern	358	255	415	297	333	265	326
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	1.366	1.071	1.708	1.777	1.686	1.296	1.402
darunter Betrug u. Untreue	1.185	865	1.900	1.581	1.482	1.100	1.196
Unterschlagung	126	130	152	128	126	149	150
Urkundenfälschung	52	52	62	63	68	41	46
<b>sonstige Straftatbestände</b>	1.092	1.029	1.099	1.196	965	900	842
<b>Verbrechen und Vergehen gegen</b>							
strafrechtliche Nebengesetze	402	405	442	359	495	469	541
darunter Rauschgiftdelikte	274	265	304	252	376	296	421



Gemeindefinanzen	2013			
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
<b>Erträge Ergebnishaushalt (in 1.000 €)</b>				
Grundsteuer A u. B	6.435	6.825	9.705	6.401
Gewerbesteuer	-34.913	41.763	32.147	57.849
Gemeindeanteil an der Einkommens- u. Umsatzsteuer	1.872	24.792	23.878	34.002
Sonst. Steuern und Steuerähnliche Einnahmen	388	417	776	306
Steuern insgesamt	-26.217	73.797	66.506	98.557
Schlüsselzuweisungen vom Land	14.892	14.892	14.892	14.892
Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.283	2.663	2.796	1.595
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.617	9.397	11.234	7.546
Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	4.643	4.313	5.926	5.834
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.130	3.767	3.965	3.553
Zinseinzahlungen	66	156	83	117
Sonstige Einnahmen	6.604	14.296	13.401	4.319
Erträge insgesamt	14.018	123.281	118.803	136.415
<b>Aufwendungen Ergebnishaushalt (in 1.000 €)</b>				
Personalauszahlungen	19.179	19.037	19.167	20.057
Versorgungsauszahlungen	3.388	3.044	3.052	3.357
Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen	18.366	15.145	15.293	16.609
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	17.801	30.079	17.863	11.956
Gewerbesteuerumlage	-213	-5.676	6.789	10.438
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.455	24.151	21.984	21.077
Zinsauszahlungen	2.919	5.287	3.489	4.835
Weitere Aufwendungen	20.943	19.821	20.171	21.093
Aufwendungen insgesamt	105.840	110.887	107.808	109.423
<b>Einzahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)</b>				
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	12	14	567	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-	-	1.168	-
Rückflüsse von Ausleihungen	57	330	133	584
Investitionszuwendungen	1.036	496	709	3.292
Beiträge und ähnliche Entgelte	104	200	145	80
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	1.161	12.920
Einzahlungen insgesamt	1.209	1.040	3.882	16.876
<b>Auszahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.370	2.095	1.757	1.838
Baumaßnahmen	2.632	3.179	3.966	4.224
Tilgung von Krediten für Investitionen	2.747	3.672	3.290	3.491
Weitere Auszahlungen	952	929	626	2.593
Auszahlungen insgesamt	7.702	9.876	9.639	12.146

# Preise

Verbraucherpreisindex	2013					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland 2010=100</b>						
Alle privaten Haushalte (Gesamtindex)	106,1	106,1	106,1	105,9	106,1	106,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,2	110,3	110,0	110,1	110,4	111,8
darunter Brot und Getreideerzeugnisse	109,3	109,3	109,6	109,8	109,8	109,8
Fleisch, Fleischwaren	113,4	114,0	113,6	113,7	113,5	113,9
Fische, Fischwaren	111,0	111,7	111,6	111,7	111,8	111,9
Molkereiprodukte und Eier	110,0	110,2	110,5	112,1	114,4	115,8
Obst	120,1	117,0	116,4	115,7	115,6	117,9
Gemüse	107,1	100,4	98,0	96,7	96,4	106,0
Kaffee, Tee, Kakao	111,3	111,1	111,0	110,3	110,1	108,0
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	110,5	110,4	110,5	110,9	110,7	110,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	107,9	107,8	108,0	108,4	108,7	108,9
darunter Spirituosen	103,6	103,4	103,3	103,6	103,7	103,5
Wein	107,5	107,4	107,2	107,6	107,2	107,1
Bier	101,1	100,5	101,2	102,2	103,4	103,6
Tabakwaren	111,1	111,4	111,5	111,7	111,7	112,1
Bekleidung und Schuhe	99,7	101,2	106,7	108,6	107,4	104,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	107,6	107,6	107,8	107,8	107,8	107,8
darunter Müllabfuhr	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3
Abwasserentsorgung	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0
Strom	123,8	123,8	123,7	123,8	123,7	123,7
Gas	111,7	111,8	112,1	112,0	112,1	112,3
Flüssige Brennstoffe (Leichtes Heizöl)	127,6	126,8	130,9	127,3	124,0	124,3
Möbel und Leuchten	102,5	102,3	102,2	102,7	102,7	102,7
Gesundheitspflege	99,5	99,5	99,6	99,7	99,8	99,8
Verkehr	108,2	108,2	108,2	107,2	106,6	107,2
darunter Kraft- und Schmierstoffe für Fahrzeuge	115,4	115,0	115,1	111,7	109,7	110,9
Verkehrsdienstleistungen	111,1	111,2	110,8	110,8	110,0	111,4
Nachrichtenübermittlung	93,6	93,3	92,9	92,9	92,7	92,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	106,2	106,1	103,3	102,0	104,5	107,2
darunter Bücher	101,1	99,8	101,8	103,7	106,5	106,3
Zeitungen und Zeitschriften	112,7	113,2	114,0	114,4	114,4	114,7
Pauschalreisen	118,0	118,9	105,3	99,9	109,3	121,4
Bildungswesen	96,1	96,2	96,7	92,3	92,3	92,3
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	106,3	106,3	106,8	106,7	106,5	106,8
<b>Preisindex für Mieten</b>						
Preisindex für Wohnungsmieten insgesamt	103,8	103,9	104,0	104,1	104,3	104,3
davon Wohnungsmiete in Altbauwohnungen	104,2	104,3	104,4	104,5	104,7	104,8
Wohnungsmiete in Neubauwohnungen	103,8	103,9	104,0	104,0	104,3	104,4
Wohnungsnebenkosten	103,5	103,6	103,6	103,6	103,6	103,6
<b>Preisindex für Kraftfahrzeuge</b>						
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	107,2	107,1	107,3	106,0	105,5	105,9
davon Neuwagen	100,9	101,1	101,2	101,1	101,0	101,0
Gebrauchtwagen	99,4	99,6	99,7	99,8	100,0	100,1
Krafträder	101,1	101,0	101,5	101,6	101,6	102,0
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	107,4	106,9	106,0	106,9	107,3	106,9
Reparaturen, Inspektionen, Parkgebühr	107,5	107,6	108,5	108,1	108,6	108,5

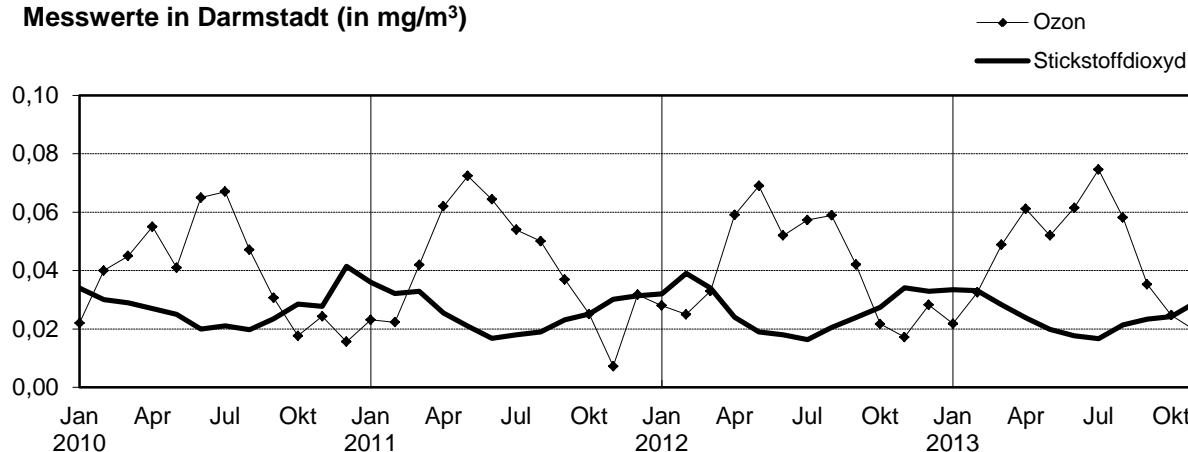
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7 Verbrauchspreisindizes für Deutschland

Luftimmission <sup>1)</sup>	2013						2. Halbj.
	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2013
<b>Darmstadt (Monatsmittelwerte in mg/m<sup>3</sup>)</b>							
Schwefeldioxyd (SO <sub>2</sub> )	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,002	0,001
Kohlenmonoxyd (CO)	0,200	0,210	0,230	0,270	0,330	0,380	0,270
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,002	0,003	0,005	0,009	0,018	0,027	0,011
Stickstoffdioxyd (NO <sub>2</sub> )	0,017	0,021	0,023	0,024	0,029	0,032	0,024
Ozon (O <sub>3</sub> )	0,075	0,058	0,035	0,025	0,019	0,021	0,039
Staub (PM10)	0,020	0,017	0,016	0,018	0,016	0,018	0,018
<b>Hessen <sup>2)</sup> (Monatsmittelwerte in mg/m<sup>3</sup>)</b>							
Schwefeldioxyd (SO <sub>2</sub> )	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,002	0,001
Kohlenmonoxyd (CO)	0,200	0,200	0,220	0,270	0,330	0,410	0,272
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,003	0,005	0,007	0,012	0,016	0,022	0,011
Stickstoffdioxyd (NO <sub>2</sub> )	0,014	0,020	0,018	0,021	0,024	0,026	0,020
Ozon (O <sub>3</sub> )	0,072	0,066	0,045	0,033	0,030	0,032	0,046
Staub (PM10)	0,016	0,017	0,015	0,017	0,015	0,015	0,016

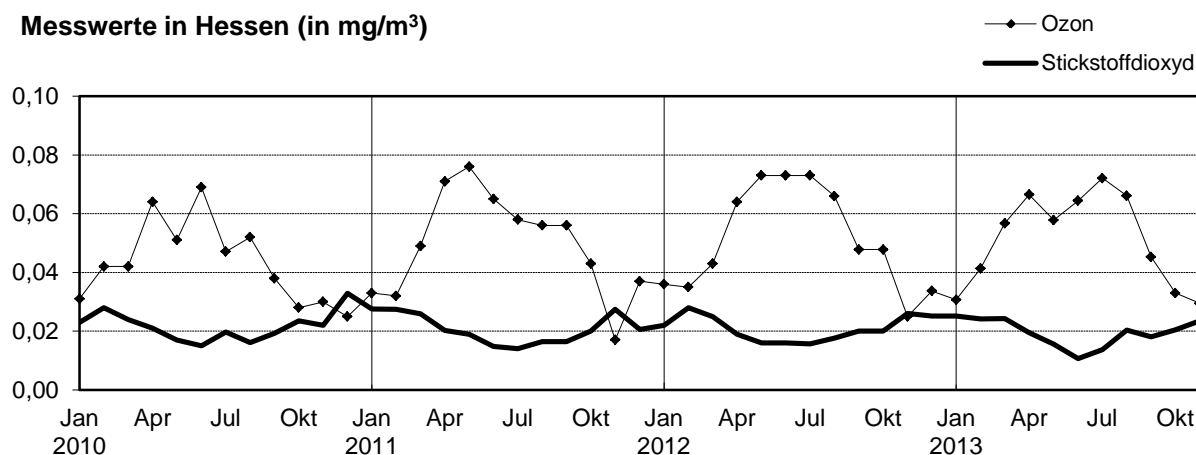
1) Angaben des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie in Wiesbaden

2) 35 Messstationen in Hessen

**Messwerte in Darmstadt (in mg/m<sup>3</sup>)**



**Messwerte in Hessen (in mg/m<sup>3</sup>)**



# 13

## 2. Halbjahr

### Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Statistik und Stadtforschung  
Im Carree 1  
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02  
Telefax (0 61 51) 13-34 55  
E-Mail [statistik@darmstadt.de](mailto:statistik@darmstadt.de)  
Internet [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

